AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT
der Gemeinde
KNETZGAU
natürlich am Main
Eschenau • Hainert • Knetzgau • Oberschwappach • Unterschwappach • Westheim • Wohnau • Zell a. E.

Jahrgang 54 | Freitag, den 23. Oktober 2026 | Nummer 10

# Bauplätze im Baugebiet „Höret II“ in Knetzgau




Im Baugebiet **„Höret II“** entstehen neue Bauplätze für unterschiedliche Wohnformen – von freistehenden Einfamilienhäusern über Reihenhäuser bis hin zu Mehrfamilienhäusern.

Der derzeit geschätzte Grundstückspreis liegt bei rund 250 bis 300 Euro pro Quadratmeter. Nach aktuellem Planungsstand ist der Verkauf der Grundstücke voraussichtlich ab Herbst 2027 vorgesehen.

Für die Grundstücke ist voraussichtlich eine Bauverpflichtung innerhalb von drei Jahren vorgesehen. Genauere Infos finden Sie im Amtsblatt.

## Informationen durch den 1. Bürgermeister

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Gemeinde Knetzgau hat sich mit dem Knetzgauer Schwimmbad am Projektaufruf für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ (SKS-Schwimmbäder) beteiligt. Ende September erhielt die Verwaltung die freudige Nachricht, dass der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages die Förderung des Knetzgauer Schwimmbades beschlossen hat. Das Knetzgauer Schwimmbad konnte sich mit 194 weiteren Projekten bei einer Gesamtzahl von ca. 950 eingereichten Projekten erfolgreich durchsetzen. Zu diesem Erfolg hat ein Unterstützungsschreiben unserer ILE-Allianz „Lebensregion +“, das unseren Bewerbungsunterlagen beigefügt war, maßgeblich dazu beigetragen. Aktuell laufen die notwendigen Vorbereitungen zur Erstellung des offiziellen Förderantrages. Über das aktuelle Bundesprogramm „SKS-Schwimmbäder“ können jedoch lediglich Fördermittel für unser Schwimmbad-Gebäude generiert werden. Eine Sanierung der beiden angegliederten Sporthallen wird über das Bundesprogramm nicht gefördert. Da diese beiden Sporthallen ebenfalls dringend saniert werden müssen und in baulicher sowie technischer Hinsicht untrennbar mit dem Schwimmbad verbunden sind, ist die Verwaltung derzeit mit der Akquise von Fördermitteln für die beiden Sporthallen beschäftigt. Ferner werden die erforderlichen Architekten- und Fachplanerleistungen ausgeschrieben. Über den Zeitrahmen der Schwimmbad-Sanierung informiere ich Sie, sobald verbindliche Angaben vorliegen. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Unterstützer für das bisher Erreichte.

Die ILE-Allianz (= Kurzform von „Integrierte ländliche Entwicklung“), der die Gemeinde Knetzgau neben zehn weiteren Gemeinden aus dem südlichen Landkreis Haßberge und dem westlichen Landkreis Bamberg angehört, trägt den Namen „Lebensregion +“. Grundgedanke der ILE-Allianz ist eine gemeindeübergreifende ländliche Entwicklung. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Vertreter aus den Gemeinderäten und den Verwaltungen nahmen vor einigen Tagen an einem ILE-Strategieseminar in Klosterlangheim teil. Neben dem Kennenlernen standen der gegenseitige Austausch sowie die Bekanntmachung und die Fortentwicklung unserer Lebensregion + im Fokus der Veranstaltung.

Dank der ILE-Allianz „Lebensregion +“ können auch im kommenden Jahr 2027 über das Förderprogramm „Regionalbudget“ wieder Kleinprojekte, die der Umsetzung des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes (ILEK) und den Zielen der Bayerischen Landesentwicklung dienen, finanziell unterstützt werden. Details zum Förderprogramm „Regionalbudget“ finden Sie im Internet unter „www.lebensregionplus.de“.

In der September-Ausgabe der Gemeindenachrichten hatte ich Sie über die Erschließung des Wohn-Baugebietes „Höret II“ in Knetzgau informiert. Im Bauamt füllt sich derzeit die Bauplatzbewerberliste. Für Bauplatzinteressenten besteht weiterhin die Möglichkeit, sich im Rathaus zu melden und sich in die Liste der Bauplatzbewerber eintragen zu lassen.

Sehr intensiv beschäftigen sich derzeit die Verwaltung und die beauftragten Fachplaner mit der Überarbeitung und Fortschreibung des gültigen Bebauungsplanes für das Gewerbegebiet „An der Klinge“ in Knetzgau. Durch die Optimierung einiger Festsetzungen des aktuell rechtskräftigen Bebauungsplanes eröffnen sich interessante Möglichkeiten zur Ansiedlung neuer Unternehmen. Aber auch die bereits ansässigen Unternehmen können davon profitieren.

Nachdem in der Friedhofstraße in Westheim längere Zeit keine Niveauänderungen am vorhandenen Straßenoberbau festgestellt worden sind, wurde das mit einem Schotterbelag befestigte Teilstück wieder mit einem Asphaltbelag versehen. Vielen Dank den Anwohnern für ihre Geduld und für ihr Verständnis.

Im Rahmen eines Ehrenabends im Schloss Oberschwappach wurden über 80 Männer aus dem gesamten Gemeindebereich für ihren langjährigen aktiven Feuerwehrdienst geehrt. Die Geehrten haben ein Viertel- oder sogar ein halbes Jahrhundert ihres Lebens in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. Dieser unermüdliche Einsatz verdient höchste Anerkennung, da eine solche Bereitschaft in der Bevölkerung heute immer seltener vorhanden ist.

Des Öfteren werde ich von Bürgerinnen und Bürgern auf verwilderte Entwässerungsrinnen an Fahrbahnrändern sowie auf überhängende Hecken, Sträucher und Bäume entlang von Gehwegen und Fahrbahnen angesprochen. Ich bitte alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, dafür Sorge zu tragen, dass die oben beschriebenen Zustände, sofern diese vorhanden sind, umgehend beseitigt werden. Durch Ihr Zutun können Schäden an Menschen und Gemeindeeigentum vermieden werden. Ferner wird hierdurch der Kommunalhaushalt entlastet.

In den kommenden Wochen finden Bürgerversammlungen in allen Ortsteilen statt. Ich lade Sie ein, gemeinsam mit mir auf das Erreichte zurückzublicken und gleichzeitig die Weichen für kommende Projekte zu stellen.

*Viele Grüße*

*Ihr 1. Bürgermeister*



*Stefan Seubert*

## Parteiverkehr

Montag – Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 16.00 Uhr

Tel: 09527 79-0, Fax: 09527 79-23
Internet: www.knetzgau.de
E-Mail: gemeinde@knetzgau.de

FACEBOOK

HOMEPAGE

## Gemeindenachrichten 2026

**Voraussichtliche Ausgabetermine:**

| Annahmeschluss | Ausgabetermin |
|---|---|
| 04.11.2026 | 20.11.2026 |
| 25.11.2026 | 11.12.2026 |

Wir bitten die aktuellen Ausgabetermine in den Gemeindenachrichten zu beachten, da einzelne Terminabweichungen leider unvermeidlich sind.

**Texte und Bilder bitte an:**
gemeindenachrichten@knetzgau.de

**Anzeigen bitte an:** gemeindenachrichten@knetzgau.de

**Anzeigenkontakt für Unternehmen:**
Ute Holch, Mobil: 0160 / 964 226 69, uteholch@t-online.de

## Mitteilungen aus dem Rathaus

## Freie Hallenzeiten im Hallenbad und in der kleinen Turnhalle Knetzgau

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass im Hallenbad sowie in der kleinen Turnhalle in Knetzgau aktuell freie Zeiten zur Verfügung stehen. Diese möchten wir interessierten Vereinen und Gruppen gerne zur Nutzung anbieten.

**Freie Zeiten im Hallenbad Knetzgau:**

- **Montag,** 16.15–18.00 Uhr Zeitraum: ab sofort bis 21.12.2026
- **Dienstag,** 16.15–18.00 Uhr Zeitraum: ab 12.01.2027 – Sommerferien 2027
- **Freitag,** ab 20.00 Uhr – ab sofort
- **Samstag,** 8.00–10.00 Uhr – ab sofort
- **Samstag,** ab 19.00 Uhr – ab sofort

**Freie Zeiten in der kleinen Turnhalle Knetzgau:**

- **Samstag,** 12.00–15.00 Uhr – ab sofort
- **Sonntag,** ab 8.00 Uhr – ab sofort

Anmeldung & Informationen:
wacker@knetzgau.de - Tel.: 0 95 27 / 79 15

## Kostenlose Grünschnittabgabe am Kreisabfallzentrum Wonfurt

Am 24.10. und am 07.11.2026 besteht jeweils von 8–13 Uhr die Möglichkeit, kostenlos holzige Gartenabfälle am Kreisabfallzentrum in Wonfurt abzugeben.

## Aktuelle Zahlungstermine

Die Gemeinde Knetzgau möchte an die kommenden Zahlungstermine erinnern und bittet um rechtzeitige Überweisung:

15.11.2026 Grund- und Gewerbesteuer

Sofern ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt wurde, achten Sie bitte auf eine ausreichende Deckung Ihres Kontos.

**Sollte eine Rücklastschrift erfolgen, werden anfallende Gebühren an den Schuldner weitergegeben.**

Bitte nehmen Sie Überweisungen **fristgerecht** vor, damit **keine** unnötigen Mahngebühren und Säumniszuschläge entstehen.

## Fundsachen

| Fundgegenstand | Fundort |
|---|---|
| Schlüsselbund | Marswaldspielplatz, Knetzgau |
| Goldkette | Hauptstraße, Knetzgau |
| Silberring | Krebsensee, Westheim |

Bei Verlust im Rathaus, Zimmer-Nr. 5 melden (Tel.-Nr.: 09527 79-19).

## Schwarzes Brett im Rathaus-Foyer

Gebäudereinigung bietet Ihnen in Knetzgau und Umgebung die besten Reinigungslösungen – Qualität, Vertrauen und pünktlicher Service.
Florel Stroe
**Tel. 01556 2871788**

Ich biete: Nachhilfe in Mathematik, 6.-9. Klasse Mittelschule sowie Quali-Vorbereitung und 5-6. Klasse Realschule
**Tel. 0163 9275269** – 8.00-12.00 Uhr und ab 19.00 Uhr

Ich suche: für mich und meine Tochter eine 3-Zimmer-Wohnung in Knetzgau.
Wir sind ruhig und zuverlässig.
**Tel. 0174 3516796**

Einfamilienhaus (teil-unterkellert) mit zwei Garage, Garten, großer Scheune und Nebengebäude in Knetzgau.
Verfügbar ab April 2027.
**Tel. 0151 50455721**

Haus mit großem Garten in Knetzgau zu vermieten!
(keine Tiere)
**Tel. 09527 621**

Ich suche:
Eine Wohnung in Knetzgau (Festanstellung bei Firma Coca-Cola)
**Tel. 0162 4119873**

***Hinweis:*** *Die Notizen am schwarzen Brett werden nach spätestens 3 Monaten wieder abgenommen.*

IMPRESSUM

**Mitteilungsblatt der Gemeinde Knetzgau mit ihren Gemeindeteilen**
Das Mitteilungsblatt erscheint im 54. Jahrgang mit einer Auflage von 2.850 Exemplaren jeweils monatlich. Die Verteilung erfolgt kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Verbreitungsgebiet.

**Herausgeber:**
Gemeinde Knetzgau, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau

**Druck und Verlag:**
Aktiv Druck & Verlag GmbH, An der Lohwiese 36, 97500 Ebelsbach

**Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:**
V.i.S.d.P.: Gemeinde Knetzgau, vertreten durch den Ersten Bürgermeister Stefan Seubert, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**
Ute Holch, Aktiv Druck & Verlag GmbH
Tel. 0160 96422669, E-Mail: holch@aktiv-druck.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Preisliste 2024.

## Volkstrauertag 2026

Am Volkstrauertag werden im Gemeindebereich folgende Gedenkfeiern abgehalten:

### Hainert

**Sonntag** **01. November 2026**
13.00 Uhr Gefallenenehrung am Denkmal neben der Kirche, anschl. Friedhofsgang mit Gräbersegnung durch Herrn Pfarrer Weck

### Wohnau

**Sonntag** **01. November 2026**
13.30 Uhr Friedhofsgang mit Gräbersegnung durch Herrn Beetz, anschl. Gefallenenehrung

### Zell a. E.

**Sonntag** **01. November 2026**
14.00 Uhr Friedhofsgang mit Gräbersegnung durch Frau Fastenmeier, anschl. Gefallenenehrung

### Unterschwappach

**Sonntag** **01. November 2026**
14.30 Uhr Friedhofsgang mit Gräbersegnung durch Herrn Jones, anschl. Gefallenenehrung

### Oberschwappach

**Sonntag** **01. November 2026**
15.30 Uhr Friedhofsgang mit Gräbersegnung durch Frau Fastenmeier, anschl. Gefallenenehrung

### Eschenau

**Sonntag** **8. November 2026**
10.00 Uhr Gottesdienst im Alten Pfarrhaus (Betsaal) und anschließend
11.00 Uhr Gefallenenehrung am Kriegerdenkmal

### Westheim

**Samstag** **14. November 2026**
18.30 Uhr Vorabendmesse, anschl.
19.30 Uhr Gefallenenehrung am Kriegerdenkmal

### Knetzgau

**Sonntag** **15. November 2026**
08.45 Uhr Gottesdienst, anschl.
10.00 Uhr Gefallenenehrung am Kriegerdenkmal



Bitte nehmen Sie an den Feiern zur Ehrung unserer Toten zahlreich teil. Die örtlichen Vereine werden gebeten, ihre Fahnenabordnungen zu entsenden.

## Bürgerversammlung

| Ort | Location | Datum | Tag | Uhrzeit |
|---|---|---|---|---|
| Wohnau | Gaststätte Steinmetz | 03.11.26 | Dienstag | 18:30 Uhr |
| Knetzgau | Pfarrsaal | 05.11.26 | Donnerstag | 18:30 Uhr |
| Oberschwappach | Pfarrsaal | 10.11.26 | Dienstag | 18:30 Uhr |
| Zell a. E. | Sportheim | 12.11.26 | Donnerstag | 18:30 Uhr |
| Hainert | Gaststätte Kupferpfännla | 18.11.26 | Mittwoch | 18:30 Uhr |
| Westheim | Schwarzer Adler | 19.11.26 | Donnerstag | 18:30 Uhr |
| Eschenau | Feuerwehrhaus | 25.11.26 | Mittwoch | 18:30 Uhr |
| Unterschwappach | Sportheim | 26.11.26 | Donnerstag | 18:30 Uhr |

## Bauplätze im Baugebiet „Höret II" in Knetzgau

Im Baugebiet **„Höret II" in Knetzgau** entstehen neue Bauplätze für unterschiedliche Wohnformen. Die Gemeinde Knetzgau möchte bereits jetzt über die geplanten Grundstücke informieren und Interessierten einen ersten Überblick geben.

Vorgesehen sind Flächen für:

- **freistehende Einfamilienwohnhäuser** in den Bereichen A und B
- **Reihenhäuser** in den Bereichen C und D
- **Mehrfamilienwohnhäuser mit mindestens fünf Wohneinheiten** im Bereich E
- **Mehrfamilienwohnhäuser mit zwingend drei Wohneinheiten** im Bereich F

Der derzeit geschätzte Grundstückspreis liegt bei rund 250 bis 300 Euro pro Quadratmeter. Der endgültige Preis steht noch nicht fest.

Nach aktuellem Planungsstand sind der Verkauf der Grundstücke und der Baubeginn voraussichtlich ab Herbst 2027 möglich.

Für die Grundstücke ist nach heutigem Stand eine Bauverpflichtung innerhalb von drei Jahren vorgesehen.

Weiterführende Informationen zum Bebauungsplan finden Sie unter: **knetzgau.de/schlagwort/bauplaetze/**

Kontakt bei Interesse und Fragen:

**Gemeinde Knetzgau**
Alexandra Müller, Liegenschaftsverwaltung
Telefon: **09527 7916**
Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag, vormittags
E-Mail: mueller@knetzgau.de

## Vermietung einer 2-Zimmer-Wohnung

Die Gemeinde Knetzgau vermietet ab 01.01.2027 im Mehrfamilienwohnhaus, Seelohe 11a, Knetzgau eine barrierearme 2-Zimmer-Wohnung mit 60 m².

Interessenten können sich unter Angabe zur persönlichen und sozialen Situation bis 06.11.26 schriftlich bei der Gemeinde Knetzgau, Alexandra Müller, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau oder mueller@knetzgau.de bewerben.

Die Wohnungsvergabe erfolgt nach sozialen Gesichtspunkten.

Bei der Vermietung werden Personen und Familien bevorzugt, deren Einkommen die Einkommensgrenzen des Bayer. Wohnraumfördergesetzes einhalten.

Das entspricht einem Bruttoeinkommen von jährlich etwa

| | |
|---|---|
| 1-Personenhausalt | 33.200 € |
| 2-Personenhaushalt | 51.200 € |
| zusätzlich für jedes Kind | 3.500 € |

Für Rückfragen erreichen Sie Frau Alexandra Müller unter Tel. 09527-7916.

## Gemeinsam für saubere und sichere Straßen

Saubere Straßen, Gehwege und öffentliche Flächen tragen viel zu einem gepflegten Ortsbild und zur Sicherheit aller bei. Deshalb möchten wir an dieser Stelle auf die geltende **Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen sowie die Sicherung der Gehbahnen im Winter** hinweisen.

Die Verordnung regelt unter anderem, welche Reinigungs- und Sicherungspflichten für Grundstückseigentümer sowie Vorder- und Hinterlieger bestehen. Dazu gehören beispielsweise – je nach Straße und Grundstückslage – das Reinigen bestimmter Flächen, das Entfernen von Laub und Unkraut sowie im Winter das Räumen und Sichern der Gehbahnen.

Gerade im Herbst und mit Blick auf die kommende Winterzeit möchten wir die Regelungen nochmals in Erinnerung rufen. Sie dienen nicht nur einem sauberen Erscheinungsbild unserer Ortsteile, sondern insbesondere auch der Verkehrssicherheit und damit dem Schutz aller Bürgerinnen und Bürger.

Nachfolgend finden Sie die Verordnung mit den entsprechenden Regelungen im Wortlaut. Wir bitten darum, die darin festgelegten Pflichten zu beachten und bedanken uns für Ihre Mithilfe und Ihr verantwortungsvolles Miteinander.

## Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (Reinigungs- und Sicherungsverordnung)

Aufgrund des Art. 51 Abs. 4 und 5 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes (BayStrWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Oktober 1981 (BayRS 91-1-I), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 23. Dezember 2020 (GVBl. S. 683), erlässt die Gemeinde Knetzgau folgende Verordnung:

### Allgemeine Vorschriften

**§ 1**
**Inhalt der Verordnung**

Diese Verordnung regelt Inhalt und Umfang der Reinhaltungs-, Reinigungs- und Sicherungspflichten auf den öffentlichen Straßen in der Gemeinde Knetzgau.

**§ 2**
**Begriffsbestimmungen**
**Öffentliche Straßen, Gehbahnen, geschlossene Ortslage**

(1) Öffentliche Straßen im Sinne dieser Verordnung sind alle dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze mit ihren Bestandteilen im Sinne des Art. 2 Nr. 1 BayStrWG oder des § 1 Abs. 4 Nr. 1 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der jeweiligen Fassung. Hierzu gehören insbesondere die Fahrbahnen, die Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen, die Geh- und Radwege, die gemeinsamen Geh- und Radwege und die der Straße dienenden Gräben, Böschungen, Stützmauern und Grünstreifen. Die Bundesautobahnen sind keine öffentlichen Straßen im Sinne dieser Verordnung.

(2) Gehbahnen sind

a) die für den Fußgängerverkehr bestimmten, befestigten und abgegrenzten Teile der öffentlichen Straßen (insbesondere Gehwege sowie gemeinsame Geh- und Radwege) und die selbstständigen Gehwege sowie die selbstständigen gemeinsamen Geh- und Radwege

oder

b) in Ermangelung einer solchen Befestigung oder Abgrenzung, die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen in einer Breite von 1 Meter, gemessen vom begehbaren Straßenrand aus.

(3) Geschlossene Ortslage ist der Teil des Gemeindegebiets, der in geschlossener oder offener Bauweise zusammenhängend bebaut ist. Einzelne unbebaute Grundstücke, zur Bebauung ungeeignetes oder ihr entzogenes Gelände oder einseitige Bebauung unterbrechen den Zusammenhang nicht (Art. 4 Abs. 1 Satz 2 und 3 BayStrWG).

### Reinhaltung der öffentlichen Straßen

**§ 3**
**Verbote**

(1) Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit ist es untersagt, öffentliche Straßen mehr als nach den Umständen unvermeidbar zu verunreinigen oder verunreinigen zu lassen.

(2) Insbesondere ist es verboten,

a) auf öffentlichen Straßen Putz- oder Waschwasser, Jauche oder sonstige verunreinigende Flüssigkeiten auszuschütten oder ausfließen zu lassen, Fahrzeuge, Maschinen oder sonstige Geräte zu säubern, Tierfutter auszubringen;

b) Gehwege durch Tiere verunreinigen zu lassen;

c) Steine, Bauschutt, Holz, Schrott, Gerümpel, Verpackungen, Behältnisse sowie Eis und Schnee

1. auf öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern,
2. neben öffentlichen Straßen abzuladen, abzustellen oder zu lagern, wenn dadurch die Straßen verunreinigt werden können,
3. in Abflussrinnen, Kanaleinlaufschächte, Durchlässe oder offene Abzugsgräben der öffentlichen Straßen zu schütten oder einzubringen.

(3) Das Abfallrecht bleibt unberührt.

### Reinigung der öffentlichen Straßen

**§ 4**
**Reinigungspflicht**

(1) Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Reinlichkeit haben die Eigentümer und die zur Nutzung dinglich Berechtigten

von Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an die im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage) aufgeführten öffentlichen Straßen angrenzen (Vorderlieger) oder über diese öffentlichen Straßen mittelbar erschlossen werden (Hinterlieger), die in § 6 bestimmten Reinigungsflächen gemeinsam auf eigene Kosten zu reinigen. Grundstücke werden über diejenigen Straßen mittelbar erschlossen, zu denen über dazwischenliegende Grundstücke in rechtlich zulässiger Weise Zugang oder Zufahrt genommen werden darf.

(2) Grenzt ein Grundstück an mehrere im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage) aufgeführte öffentliche Straßen an oder wird es über mehrere derartige Straßen mittelbar erschlossen oder grenzt es an eine derartige Straße an, während es über eine andere mittelbar erschlossen wird, so besteht die Verpflichtung für jede dieser Straßen.

(3) Die Vorderlieger brauchen eine öffentliche Straße nicht zu reinigen, zu der sie aus tatsächlichen oder aus rechtlichen Gründen keinen Zugang und keine Zufahrt nehmen können und die von ihrem Grundstück aus nur unerheblich verschmutzt werden kann.

(4) Keine Reinigungspflicht trifft ferner die Vorder- oder Hinterlieger, deren Grundstücke einem öffentlichen Verkehr gewidmet sind, soweit auf diesen Grundstücken keine Gebäude stehen.

(5) Zur Nutzung dinglich Berechtigte im Sinne des Absatzes 1 sind die Erbbauberechtigten, die Nießbraucher, die Dauerwohn- und Dauernutzungsberechtigten und die Inhaber eines Wohnungsrechtes nach § 1093 BGB.

### § 5
### Reinigungsarbeiten

Zur Erfüllung ihrer Reinigungspflicht haben die Vorder- und Hinterlieger die im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage) aufgeführten öffentlichen Straßen, und zwar innerhalb der in § 6 genannten Reinigungsflächen, zu reinigen.

Sie haben dabei die Gehwege, die gemeinsamen Geh- und Radwege, die Radwege und die innerhalb der Reinigungsflächen befindlichen Teile der Fahrbahn (einschließlich der Parkstreifen) nach Bedarf

a) zu kehren und den Kehricht, Schlamm und sonstigen Unrat zu entfernen (soweit eine Entsorgung in üblichen Hausmülltonnen für Biomüll, Papier oder Restmüll oder in Wertstoffcontainern möglich ist); entsprechendes gilt für die Entfernung von Unrat auf den Grünstreifen.

   Im Herbst sind die Reinigungsarbeiten bei Laubfall, soweit durch das Laub – insbesondere bei feuchter Witterung – die Situation als verkehrsgefährdend einzustufen ist, ebenfalls durchzuführen.

b) von Gras und Unkraut sowie Moos und Anflug von sonstigen Pflanzen zu befreien, soweit es aus Ritzen und Rissen im Straßenkörper wächst.

c) insbesondere nach einem Unwetter sowie bei Tauwetter, die Abflussrinnen und Kanaleinläufe[1] freizumachen, soweit diese innerhalb der Reinigungsfläche (§ 6) liegen.

### § 6
### Reinigungsfläche

(1) Die Reinigungsfläche ist der Teil der öffentlichen Straßen, der zwischen der gemeinsamen Grenze des Vorderliegergrundstücks mit dem Straßengrundstück,

und

a) bei Straßen der **Gruppe A** des Straßenreinigungsverzeichnisses (Anlage) der Fläche außerhalb der Fahrbahn,

b) bei Straßen der **Gruppe B** des Straßenreinigungsverzeichnisses (Anlage) einer parallel zum Fahrbahnrand in einem Abstand von 0,5 Meter verlaufenden Linie innerhalb der Fahrbahn,

c) bei Straßen der **Gruppe C** des Straßenreinigungsverzeichnisses (Anlage) der Fahrbahnmitte bzw. der Straßenmitte liegt, wobei Anfang und Ende der Reinigungsfläche vor einem Grundstück jeweils durch die von den Grundstücksgrenzen aus senkrecht zur Straße gezogenen Linien bestimmt werden.

(2) Bei einem Eckgrundstück gilt Absatz 1 entsprechend für jede öffentliche Straße, an die das Grundstück angrenzt, einschließlich der gegebenenfalls in einer Straßenkreuzung liegenden Flächen.

### § 7
### Gemeinsame Reinigungspflicht der Vorder- und Hinterlieger

(1) Die Vorderlieger tragen gemeinsam mit den ihnen zugeordneten Hinterliegern die Reinigungspflicht für ihre Reinigungsflächen. Sie bleiben auch dann gemeinsam verantwortlich, wenn sie sich zur Erfüllung ihrer Pflichten anderer Personen oder Unternehmer bedienen; das Gleiche gilt auch für den Fall, dass zwischen Vorder- und Hinterliegern Vereinbarungen nach § 8 (Aufteilung der Reinigungsarbeiten) abgeschlossen sind.

(2) Ein Hinterlieger ist dem Vorderlieger zugeordnet, über dessen Grundstück er Zugang oder Zufahrt zu derselben öffentlichen Straße nehmen darf, an die auch das Vorderliegergrundstück angrenzt.

### § 8
### Aufteilung der Reinigungsarbeiten bei Vorder- und Hinterliegern

(1) Es bleibt den Vorder- und Hinterliegern überlassen, die Aufteilung der auf sie treffenden Arbeiten untereinander durch Vereinbarung zu regeln.

(2) Kommt eine Vereinbarung nicht zustande, so kann jeder Vorder- oder Hinterlieger eine Entscheidung der Gemeinde über die Reihenfolge und die Zeitdauer, in der sie ihre Arbeiten zu erbringen haben, beantragen. Unterscheiden sich die Grundstücke der einander zugeordneten Vorder- und Hinterlieger hinsichtlich der Flächen wesentlich, kann die Entscheidung beantragt werden, dass die Arbeiten nicht in gleichen Zeitabständen zu erbringen sind, sondern dass die Zeitabschnitte in demselben Verhältnis zueinanderstehen, wie die Grundstücksflächen.

## Sicherung der Gehbahnen im Winter

### § 9
### Sicherungspflicht

(1) Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz haben die Vorder- und Hinterlieger die in § 11 bestimmten Abschnitte der Gehbahnen (Sicherungsfläche) der öffentlichen Straßen, die an ihr Grundstück angrenzen oder ihr Grundstück mittelbar erschließen, auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten.

---

[1] (§ 5 Satz 2 Buchstabe c)
Die Gitter und Eimer sind dabei nicht herauszunehmen. Es ist lediglich oberflächlich der Einlauf (das Gitter) von Laub, angeschwemmten Zweigen u. ä. sowie von Schnee und Eis zu befreien.

(2) § 4 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 bis 5, §§ 7 und 8 gelten sinngemäß. Die Sicherungspflicht besteht für alle öffentlichen Straßen (§ 2 Abs. 1) innerhalb der geschlossenen Ortslage (§ 2 Abs. 3) auch wenn diese nicht im Straßenreinigungsverzeichnis (Anlage) aufgeführt sind.

### § 10
### Sicherungsarbeiten

(1) Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

(2) Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

### § 11
### Sicherungsfläche

(1) Sicherungsfläche ist die vor dem Vorderliegergrundstück innerhalb der in § 6 genannten Reinigungsfläche liegende Gehbahn nach § 2 Abs. 2.

(2) § 6 Abs. 2 gilt sinngemäß.

## Schlussbestimmungen

### § 12
### Befreiung und abweichende Regelungen

(1) Befreiungen vom Verbot der Straßenverunreinigung nach § 3 gewährt die Gemeinde, wenn der Antragsteller die unverzügliche Reinigung besorgt.

(2) In Fällen, in denen die Vorschriften dieser Verordnung zu einer erheblichen unbilligen Härte führen würden, die dem Betroffenen auch unter Berücksichtigung der öffentlichen elange und der Interessen der übrigen Vorder- und Hinterlieger nicht zugemutet werden kann, spricht die Gemeinde auf Antrag durch Bescheid eine Befreiung aus oder trifft unbeschadet des § 8 Abs. 2 sonst eine angemessene Regelung. Eine solche Regelung hat die Gemeinde auch zu treffen in Fällen, in denen nach dieser Verordnung auf Vorder- und Hinterlieger keine Verpflichtung trifft. Die Entscheidung kann befristet, unter Bedingungen, Auflagen oder Widerrufsvorbehalt erteilt werden.

### § 13
### Ordnungswidrigkeiten

Gemäß Art. 66 Nr. 5 BayStrWG kann mit einer Geldbuße bis zu eintausend Euro belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 3 eine öffentliche Straße verunreinigt oder verunreinigen lässt,
2. die ihm nach den §§ 4 und 5 obliegende Reinigungspflicht nicht erfüllt,
3. entgegen den §§ 9 und 10 die Gehbahnen nicht oder nicht rechtzeitig sichert.

### § 14
### Inkrafttreten

(1) Diese Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie gilt 20 Jahre.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung über die Reinhaltung, Reinigung und Sicherung der öffentlichen Straßen vom 10.01.2005 außer Kraft.

Knetzgau, 24.07.2024

*Gemeinde Knetzgau*
*Seubert, 2. Bürgermeister*

## Anlage zur Straßenreinigungsverordnung (zu § 4 Abs. 1, § 5 und § 6)

**Straßenreinigungsverzeichnis**

**Gruppe A**

(**Reinigungsfläche:** Gehwege, gemeinsame Geh- und Radwege, Radwege sowie Grünstreifen und von der Fahrbahn getrennte Parkstreifen)

| | |
|---|---|
| Knetzgau | Hauptstraße<br>Westheimer Straße |
| Hainert | Mariaburghausener Straße |
| Unterschwappach | Dorfstraße |
| Westheim | Westheimer Hauptstraße<br>Haßfurter Straße |
| Zell a. E. | Zeller Hauptstraße |

**Gruppe B**

(**Reinigungsfläche:** Flächen der Gruppe A und zusätzlich die Fahrbahnränder in der in § 6 Abs. 1 Buchstabe b festgelegten Breite)

| | |
|---|---|
| Knetzgau | Am Rathaus<br>Hainerter Straße<br>Ringstraße |
| Eschenau | Gangolfsbergstraße |
| Hainert | J.-v.-Wolnberg-Straße |
| Oberschwappach | Scherenbergstraße<br>Sommertal<br>Unterschwappacher Straße |
| Westheim | Eschenauer Straße |
| Zell a. E. | Sander Straße |

**Gruppe C**

(**Reinigungsfläche:** bis zur Fahrbahnmitte bzw. Straßenmitte)

Alle übrigen, nicht von den Gruppen A und B erfassten öffentlichen Straßen im Sinne von § 2 der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter in der Gemeinde Knetzgau.

## Gemeinde Knetzgau

**Gemeindeverwaltung**
**Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau** (0 95 27) 79-0

**Öffnungszeiten**
Mo-Fr 08.00 bis 12.00 Uhr
Di 14.00 bis 18.00 Uhr
Do 14.00 bis 16.00 Uhr

www.knetzgau.de
gemeinde@knetzgau.de
Fax (0 95 27) 79-43

| | |
|---|---|
| **Bürgermeister Vorzimmer** | 79-21 |
| **Ordnungsamt** | 79-14 |
| **Bauamt/Liegenschaften** | |
| Verwaltung | 79-17 |
| Leitung Bauhof | 79-36 |
| Belegung Gebäude (Hallenbad/ Turnhallen/Schwarzer Adler) | 79-15 |
| **Bürgerdienste** | |
| Einwohnermeldeamt/Passamt | 79-18 |
| Gewerbemeldungen/Fundbüro | 79-19 |
| Standesamt (Haßfurt) | (09521) 688 200 |
| **Finanzen** | |
| Kämmerei | 79-26 |
| Gemeindekasse | 79-28 oder -30 |
| Steuern, Gebühren | 79-29 |
| **Kultur/Presse/Tourismus/ Schloss Oberschwappach** | 79-79 |
| **Bündnis Jugend, Familie & Senioren** | 79-25 |
| **Sonstige Infrastruktur** | |
| Kläranlage Knetzgau | 6 52 |
| Wasserversorgung | 0171 / 4 84 42 70 |
| Sekretariat Dreiberg-Schule (GS/MS) | 9 22 30 |
| Ganztagsbetreuung/Hort | 9 22 3-14 |
| Gemeindebücherei | 9 22 3-15 |
| Kommunale Verkehrsüberwachung (Alter Rathausplatz 10) | 79-31 |
| **Kindertagesstätten** | |
| Kindergarten Kindergartenstraße | 70 92 |
| Krippe Kindergartenstraße | 9 52 13 66 |
| Dreiberg-KiTa Knetzgau | 2 28 99-0 |
| KiTa Oberschwappach | 6 68 |
| KiTa Zell a. E. | (0 95 29) 6 60 |
| KiTa Caritas Westheim | 3 22 |

## Einladung zur Jahreshauptversammlung

FREIWILLIGE FEUERWEHR OBERSCHWAPPACH

am Sonntag, 10.01.2027 um 18.00 Uhr im Feuerwehrhaus Oberschwappach

**Tagesordnung**
1. Begrüßung durch den Vorstand
2. Totengedenken
3. Jahresbericht des Kommandanten
4. Jahresbericht des Vorstandes
5. Kassenbericht mit Prüfung
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. geplante Aktivitäten für 2027
8. Wünsche und Anträge

*Patrick Born* *Jürgen Suckfüll*
*1. Kdt.* *1. Vorstand*

## Neues Mannschaftstransportfahrzeug für die Feuerwehr Knetzgau

Kürzlich fand die offizielle Indienststellung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges (MTW) der Freiwilligen Feuerwehr Knetzgau statt. Im feierlichen Rahmen und im Beisein geladener Gäste wurde das Fahrzeug seiner Bestimmung übergeben.

An der Übergabe nahmen unter anderem Bürgermeister Stefan Seubert, Vertreter der Feuerwehrdienstaufsicht, Mitglieder des Gemeinderates sowie Vertreter der beteiligten Knetzgauer Firmen teil.

Das Fahrgestell im Wert von rund 30.000 Euro wurde vom Feuerwehrverein Knetzgau beschafft. Möglich wurde diese Investition insbesondere durch den großen Zuspruch beim Fest zum 150-jährigen Bestehen der Feuerwehr. Der sehr gute Besuch und die Unterstützung aus der Bevölkerung haben damit unmittelbar zur Anschaffung des neuen Fahrzeugs beigetragen.

Auch der Ausbau zum Einsatzfahrzeug sowie die Lackierung konnten durch Sponsoren ermöglicht werden. Den laufenden Unterhalt des Mannschaftstransportfahrzeuges übernimmt die Gemeinde Knetzgau.



*Gruppenbild anlässlich der offiziellen Indienststellung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Knetzgau mit Bürgermeister Stefan Seubert, 1. Kommandant Thomas Finger, Vertretern der Feuerwehrdienstaufsicht, Mitgliedern des Gemeinderates sowie Vertretern der beteiligten Knetzgauer Firmen.*

*Bild: J. Stussak*

Das neue MTW wird künftig vor allem für den Transport von Einsatzkräften bei Einsätzen und Ausbildungen sowie für die Arbeit mit der Jugendfeuerwehr genutzt.

Die Gemeinde Knetzgau bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten, Unterstützern und Sponsoren, die zur Realisierung dieses Projektes beigetragen haben, und wünscht der Freiwilligen Feuerwehr Knetzgau mit dem neuen Fahrzeug allzeit gute und sichere Fahrt.

## 33. 5-Sterne-Wanderung führte nach Sand a. Main

Rund 210 Wanderbegeisterte machten sich am Samstag, 19. September, bei bestem Spätsommerwetter auf den Weg zur mittlerweile 33. 5-Sterne-Wanderung. Gastgeber war in diesem Jahr unsere Nachbargemeinde Sand a. Main, die für eine rundum gelungene Organisation sorgte. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Verantwortlichen und Helferinnen und Helfer in Sand.

Auch die Gemeinde Knetzgau war wieder mit dabei und übernahm traditionell die Versorgung mit alkoholfreien Getränken. Die Vorbereitung und Organisation des Knetzgauer Getränkestands lag bei 2. Bürgermeister Bernhard Jilke, der sich im Vorfeld auch um die notwendigen Beschaffungen kümmerte. Vor Ort wurde er von Bürgermeister Stefan Seubert, Gemeinderätin Andrea Werner, Ortssprecher Stefan Lindner und Gemeinderat Robert Betz unterstützt.

Die 5-Sterne-Wanderung verbindet seit vielen Jahren die beteiligten Gemeinden und bietet Gelegenheit, gemeinsam unterwegs zu sein, die Region zu erleben und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Im kommenden Jahr führt der Weg schließlich zu uns: **2027 wird die Gemeinde Knetzgau Gastgeber der 5-Sterne-Wanderung sein.**

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen dieser traditionsreichen Veranstaltung beitragen.



*Am Getränkestand im Einsatz für die Gemeinde: Bürgermeister Stefan Seubert, Gemeinderat Robert Betz, 2. Bürgermeister Bernhard Jilke, Gemeinderätin Andrea Werner und Ortssprecher Stefan Lindner bei der 5-Sterne-Wanderung.*

*Bild: privat*

## Bürgermeister Stefan Seubert zu Gast beim MSC Knetzgau

Anfang Oktober besuchte Bürgermeister Stefan Seubert den 270er-Kartslalom des MSC Knetzgau. Im Rahmen der Veranstaltung nahm er auch an der Siegerehrung der Altersklasse 2 teil. Dabei nutzte er die Gelegenheit, den jungen Fahrerinnen und Fahrern zu ihren Leistungen zu gratulieren und sich einen Eindruck von der Nachwuchsarbeit des Vereins zu verschaffen.

Unser Dank gilt dem MSC Knetzgau sowie allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



*Das Bild zeigt die Siegerehrung der Altersklasse 2 mit Bürgermeister Stefan Seubert.*

*Foto: Alexander Herdt*

## Großeinsatz im Tunnel Schwarzer Berg geprobt

**Rund 260 Einsatzkräfte trainierten Anfang September im Autobahntunnel „Schwarzer Berg“ an der A 70 den Ernstfall.**

Angenommen wurde ein schwerer Verkehrsunfall mit mehreren beteiligten Fahrzeugen und insgesamt 35 Verletzten. Unter möglichst realistischen Bedingungen galt es, Menschen zu retten, Verletzte zu versorgen und die Zusammenarbeit der verschiedenen Einsatzorganisationen zu koordinieren.

An der groß angelegten Übung am 5. September beteiligten sich die Feuerwehren aus Knetzgau, Eltmann, Sand, Ebelsbach und Haßfurt sowie die Kreisbrandinspektion, die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL), zahlreiche Einheiten des Bayerischen Roten Kreuzes, die Polizei und das Technische Hilfswerk.

Auch das Betriebsgelände der Autobahnmeisterei Knetzgau war in die Übung eingebunden und diente als fiktives Krankenhaus. Unter den Beobachtern befanden sich Landrat Michael Ziegler, Bürgermeister der beteiligten Kommunen sowie Vertreter der Autobahn GmbH.

Bei der abschließenden Besprechung zog Kreisbrandinspektor Thomas Neeb, der die Gesamtleitung innehatte, ein positives Fazit.

Die Übung machte deutlich, wie wichtig eingespielte Abläufe und eine gute Abstimmung der Rettungskräfte gerade bei schweren Unfällen in einem Autobahntunnel sind. Für die beteiligten Feuerwehren, darunter auch die Feuerwehr Knetzgau, bot sich die Gelegenheit, ihre Zusammenarbeit unter anspruchsvollen Bedingungen zu erproben.

Auch Bürgermeister Stefan Seubert betonte die Bedeutung solcher Übungen und würdigte den Einsatz der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer: „Unsere Feuerwehren leisten eine wichtige Arbeit für die Sicherheit der Menschen in unserer Gemeinde und darüber hinaus. Solche Übungen sind unverzichtbar, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt. Mein herzlicher Dank gilt allen Einsatzkräften, die sich mit großem Engagement dieser Verantwortung stellen.“









*Wir alle kennen den Tunnel Schwarzer Berg, viele von uns fahren täglich hindurch. Da ist es ein gutes und beruhigendes Gefühl zu wissen, dass im Ernstfall viele engagierte Menschen bereitstehen, um zu helfen. Ein herzliches Dankeschön an unsere Feuerwehren, den Rettungsdienst und alle weiteren Einsatzkräfte, die sich mit so viel Engagement für unsere Sicherheit einsetzen!*

*Bilder: Michael Will*

---

## Kindergartennachrichten

### Rote Kappen für die Kindergartenkinder der KiTa Knetzgau

Die Kindergartenkinder der KiTa Knetzgau freuen sich über eine tolle Unterstützung für ihre Ausflüge: Die DEKRA hat 50 rote Kappen gespendet, die künftig bei Spaziergängen und Ausflügen zum Einsatz kommen werden.

Überreicht wurden die Kappen von Herrn Volkamer. Stellvertretend für alle Kindergartenkinder nahmen unsere Vorschulkinder die Spende entgegen.



*Herr Volkamer überreicht den Kindern die roten Kappen. Eine Spende, die für mehr Sicherheit bei künftigen Spaziergängen sorgt.*

Mit den auffälligen roten Kappen sind die Kinder als Gruppe künftig besser sichtbar und leichter zu erkennen. Gerade bei Ausflügen und Spaziergängen ist dies ein wichtiger Beitrag zur Sicherheit unserer Kindergartenkinder.



*Die Kinder freuen sich riesig über die neuen Kappen und strahlen mit ihnen um die Wette.*

Im Namen aller Kindergartenkinder der KiTa Knetzgau sagen wir ganz herzlich Danke an die DEKRA und an Herrn Volkamer für die großzügige Spende!

*Bilder: Kindergarten Knetzgau*

## Vorschulkinder der KiTa Knetzgau auf Wald-Abenteuer

Raus aus dem Kindergarten, hinein in die Natur! Bei herrlichem Wetter machten sich die Vorschulkinder der KiTa Knetzgau auf den Weg zu ihrem Waldtag. Vom Parkplatz am Zabelstein ging es zu Fuß zur Taufbrunnenhütte. Schon auf dem Weg dorthin gab es allerhand zu entdecken: Blätter, Äste, Spuren und die vielen kleinen Geheimnisse, die der Wald bereithält.



*Mit großer Freude und Begeisterung begaben sich die Vorschulkinder auf Wald-Abenteuer.*

An der Taufbrunnenhütte angekommen, wurde es richtig kreativ. Mit viel Begeisterung und eigenen Ideen machten sich die Kinder ans Werk. Es wurde ein Tipi gebaut, ein Igelhaus entstand und aus herumliegenden Materialien entwickelte sich sogar eine eigene Waldwippe. Was zunächst vielleicht nur nach Ästen und Baumstämmen aussah, wurde mit Fantasie und Teamarbeit zu einem tollen Spielplatz mitten im Wald.

Besonders schön war zu beobachten, wie die Kinder dabei zusammenarbeiteten. Einer hatte eine Idee, der nächste suchte das passende Material und wieder ein anderer probierte aus, ob die Konstruktion auch wirklich funktioniert. Gemeinsam wurde getüftelt, gelacht, ausprobiert und so manche Herausforderung gemeistert.

Für eine besondere Überraschung sorgte der Besuch von Förster Herrn Prellmann. Er nahm sich viel Zeit, um den Kindern die Geheimnisse des Waldes näherzubringen. Welche Bäume wachsen hier? Woran kann man sie erkennen? Und wie alt kann ein Baum eigentlich werden?

Auf diese Frage fanden die Kinder schließlich selbst eine Antwort. Anhand von Baumscheiben lernten sie, dass man das Alter eines Baumes an seinen Jahresringen ablesen kann. Fleißig wurden die Ringe gezählt und miteinander verglichen. Doch damit nicht genug: Aus den Baumscheiben legten die Kinder verschiedene Tiere und verwandelten die Holzstücke mit viel Fantasie in kleine Waldkunstwerke.

Natürlich wurde an diesem Tag nicht nur gearbeitet und gelernt. Es blieb genügend Zeit, die Umgebung zu erkunden, zu spielen und einfach den Wald zu genießen. Beim gemeinsamen Picknick wurde sich gestärkt, erzählt und über die vielen Erlebnisse des Tages gesprochen.

So wurde der Waldtag für die Vorschulkinder der KiTa Knetzgau zu einem ganz besonderen Erlebnis. Mit offenen Augen, kreativen Ideen und viel Freude am gemeinsamen Tun konnten sie die Natur entdecken und gleichzeitig erfahren, wie wichtig Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und eigene Ideen sind.



*Gemeinsam entdeckten die Kinder die Geheimnisse des Waldes. Ein unvergessliches Abenteuer.*

Ein herzliches Dankeschön gilt Herrn Prellmann, der den Kindern mit seinem Besuch viele spannende Einblicke in die Welt des Waldes ermöglicht hat.

*Bilder: Kindergarten Knetzgau*

## Mit Kunst im Gepäck auf großer Fahrt – Hannes Betz spendet für den Kindergarten

„Eine Schifffahrt, die ist lustig, eine Schifffahrt, die ist schön, denn da kann man was erleben …“

Caritas-Kita St. Michael Westheim

Das dachte sich wohl auch unser Dorfkünstler **Hannes Betz,** als er sich in diesem Sommer auf eine ganz besondere Reise machte. In Knetzgau ging es los – sein Ziel: Amsterdam, eine der schönsten Städte Europas.

Frohen Mutes und natürlich mit einem Lied auf den Lippen startete Hannes Betz seine Reise. Seine zahlreichen Erlebnisse konnten Freunde, Bekannte und Interessierte über Instagram mitverfolgen. Entlang des Mains und durch zahlreiche Schleusen führte ihn sein Weg. Dabei nahm Hannes seinen Follower immer wieder mit und ließ sie an den Eindrücken und kleinen Abenteuern unterwegs teilhaben.

Auf seinem fahrbaren Unterbau hatte er allerhand eingepackt, denn eine solche Reise will gut vorbereitet sein und braucht natürlich auch ausreichend Proviant. Doch Hannes Betz wäre nicht Hannes Betz, wenn er dabei nur an sich selbst gedacht hätte.

Neben dem Reisegepäck und Proviant hatte der Künstler auch einige seiner selbst gemalten Bilder dabei. Die Kunstwerke, die in seinem Atelier in Westheim entstanden sind, nahm er mit auf seine Reise und verkaufte sie unterwegs. Den Erlös wollte er jedoch nicht für sich behalten und entschied sich, den gesamten Betrag dem **Kindergarten St. Michael in Westheim** zu spenden.

Am Donnerstag, den 17. September 2026, war es schließlich so weit: Im Kindergarten fand die große Scheckübergabe statt. Mit einem stolzen Betrag von **520 Euro** ließ Hannes Betz die Herzen der Kinder und des Kindergartenteams höherschlagen.

Viele Wünsche können mit dieser Spende erfüllt werden.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Westheimer Künstler für sein großartiges Engagement und seine Verbundenheit mit den Kindern. Immer wieder ist er ein gern gesehener Gast im Kindergarten. Ob beim gemeinsamen Gestalten von Kunstwerken, beim Bauen von Skulpturen oder nun im Herbst beim Apfelpressen – er bringt sich mit viel Freude und Kreativität ein.

Ein besonderer Dank geht auch an Frau Werner, die diese schöne Aktion durch den Kauf eines Bildes unterstützt hat.



*Stolze 520 Euro spendete Hannes Betz (Mitte) aus dem Erlös des Verkaufs seiner Bilder. Auch Gemeinderätin Andrea Werner (links) erwarb eines seiner Werke und präsentiert es beim gemeinsamen Gruppenfoto.*

*Bild: Kita St. Michael*

Ganz bis nach Amsterdam hat Hannes Betz seine Reise diesmal leider nicht geschafft. Aufgrund des niedrigen Wasserstands des Rheins und fehlender sicherer Anlegemöglichkeiten musste er sein eigentliches Ziel vorzeitig aufgeben. Doch eines ist sicher: Bei uns, lieber Hannes, wirst du niemals „auf Sand laufen".

**Du bist bei uns jederzeit herzlich willkommen!** Wir freuen uns schon jetzt auf viele weitere gemeinsame kreative Stunden, auf neue Kunstwerke und Skulpturen – und natürlich auch auf das nächste gemeinsame Apfelpressen im Herbst.

**Vielen lieben Dank, lieber Hannes Betz, für deine Kunst, dein Engagement und vor allem für dein großes Herz für unsere Kinder!**

## Vom Apfel zum Saft – Kinder pressen ihren eigenen Apfelsaft

Wie aus vielen Äpfeln leckerer Apfelsaft entsteht, durften die Kinder der Caritas Kita St. Michael in Westheim am Freitag, den 25. September, hautnah erleben.

Unterstützt wurden die kleinen Saftmacher dabei von Hannes Betz, der den Kindern Schritt für Schritt zeigte, wie aus den Äpfeln frischer Saft gewonnen wird. Zunächst wurden die Äpfel gemeinsam sortiert und die faulen Früchte aussortiert. Danach hieß es: Äpfel waschen!



*Bevor die Äpfel gepresst werden, werden sie gründlich gewaschen und für die Verarbeitung vorbereitet.*

Nun konnte die eigentliche Arbeit beginnen. Die sauberen Äpfel kamen in eine große Trommel und wurden dort zerkleinert. Mit viel Begeisterung drehten die Kinder unter Anleitung die Trommel und beobachteten, wie aus den ganzen Äpfeln viele kleine Stücke wurden.



*Hannes Betz zeigt den Kinder, wie die Äpfel in einer Trommel zerkleinert und gepresst werden.*

Anschließend kamen die zerkleinerten Äpfel in die Presse. Auch hier durften die Kinder kräftig mithelfen. Mit vereinten Kräften wurde gepresst – bis endlich der erste goldgelbe Apfelsaft herauslief. Die Freude war riesig!

Natürlich musste der frisch gepresste Saft sofort probiert werden. „Hmm, ist der lecker!", „Der schmeckt süß!" und auch „Der ist ein bisschen sauer!" war von den Kindern zu hören. Und weil der Saft so gut schmeckte, wurde fleißig weitergearbeitet, bis alle Äpfel verarbeitet waren.

Für die Kinder war es ein spannender und erlebnisreicher Vormittag. Sie konnten nicht nur selbst mit anpacken, sondern auch erleben, wie viel Arbeit in einem Glas Apfelsaft steckt.

Ein herzliches Dankeschön gilt Hannes Betz, der mit seiner Unterstützung diesen besonderen Tag für die Kinder möglich gemacht hat.

Und eines waren sich am Ende alle einig: **Selbst gepresster Apfelsaft schmeckt einfach am besten!**

## Weinlese bei der Familie Mühlfelder

Während der Waldwoche durften die Vorschulkinder des Zeller Kindergartens auch bei der Weinlese der Familie Mühlfelder mithelfen. Im Kindergarten hatten sie sich vorher schon damit beschäftigt, was bei der Weinlese passiert und was später aus den Trauben entsteht. Entsprechend gespannt waren sie.



*Familie Mühlfelder erklärte den Kindern anschaulich, welche Arbeiten bei der Weinlese anfallen und worauf dabei besonders zu achten ist.*

Vor dem Start gab es erst einmal gemeinsam Brotzeit. Dann ging es an die Arbeit: Mit kleinen Scheren schnitten die Kinder vorsichtig die Trauben von den Reben. Die Trauben kamen in Eimer und wurden anschließend in die dafür vorgesehenen Behälter gebracht. Die Kinder waren mit Eifer dabei, und schnell waren die ersten Eimer voll.

Der Kindergarten bedankt sich herzlich bei der Familie Mühlfelder für die Einladung und den schönen Vormittag.

*Bild und Text: S. Böhnlein*

## Zell: Eine Woche voller Waldabenteuer

Eine Woche lang hieß es für die Vorschulkinder des Zeller Kindergartens: Rucksack auf und ab in den Wald. Das Wetter spielte mit, denn trotz der letzten Septemberwoche schien fast jeden Tag die Sonne. Morgens um 9 Uhr ging es los zum Böhlgrund, der nur ein paar Schritte vom Kindergarten entfernt liegt. Unsere Handpuppe Igel Ignaz war jeden Tag dabei und begrüßte die Kinder mit seinem Lied: „Wir wolln uns begrüßen und machen das so: Hallo ...“ Spätestens am zweiten Tag sangen alle mit. Jeden Tag erzählte der Igel Geschichten und machte jede Menge Quatsch.

Die Kinder lernten verschiedene Baumarten kennen, sammelten Herbstfrüchte und schauten, was im Wald sonst noch zu finden ist. In dieser Woche durften sie außerdem bei der Weinlese mithelfen, und die Autobahnmeisterei zeigte ihnen, was dort alles zur Arbeit gehört.

Auf dem Programm stand auch die Wanderung zum Marswald Spielplatz. Schon der Weg dorthin war spannend, denn es gab unterwegs ständig etwas zu entdecken. Wer ihn noch nicht kennt, sollte ihn unbedingt einmal ausprobieren, denn hier gilt: Der Weg ist das Ziel.



*Der Weg durch den Wald zum Marswald-Spielplatz war spannend und ganz schön matschig. Doch davon ließen sich die Kinder nicht aufhalten.*

Am vorletzten Tag schnitzten sich die Kinder ihre eigenen Stöcke, denn es ging hinauf zum Schlossberg. Mit dabei war Daniel Voß, Feuerwehrmann und Vater eines Kindergartenkindes. Er machte ein Lagerfeuer, über dem die Kinder Stockbrot backten. Den Teig hatte Evi Betz vorbereitet. Weil es so gut passte, gab es zum Schluss noch Popcorn. Die Familie Rogler hatte dafür einen Popcorntopf mitgegeben, und so konnten die Kinder zusehen, wie es direkt überm Feuer aufpoppte.



*Mit selbst geschnitzten Stöcken konnten die Kinder über dem Lagerfeuer Stockbrot backen.*

Ein Dankeschön geht an die Eltern, die uns bei unserem Vorhaben unterstützten.

Die Waldwoche ist vorbei, der Wald bleibt aber: **Ab sofort ist für die Zeller Kinder jeden Dienstag Wald- und Naturtag.**

*Bilder und Text: S. Böhnlein*

## Schlittenfahren im September

Die Vorschulkinder aus dem Zeller Kindergarten waren zu Gast bei der Autobahnmeisterei. Die zwei Kilometer dorthin legten wir zu Fuß zurück.

Dort nahm sich der Chef Dieter Gonnert ganz viel Zeit für uns. Er führte die Kinder über den Hof, zeigte ihnen die verschiedenen Fahrzeuge und erklärte alles ganz geduldig. Die Kinder durften natürlich auch selbst Fragen stellen, und Dieter beantwortete wirklich jede einzelne.



*Der Ausflug zur Autobahnmeisterei war ein großer Spaß. Der Chef Dieter Gonnert nahm sich für alle Fragen viel Zeit.*

Besonders viel Spaß machte das Rutschen auf dem Salzberg. Für die Kinder war das fast wie Schlittenfahren, nur eben ohne Schnee. Auch in einem der Fahrzeuge durften sie mitfahren, was natürlich für große Begeisterung sorgte.



*Schlittenfahren ohne Schnee? Ja, auf dem Salzberg der Autobahnmeisterei Knetzgau. Eine große Freude für die Kinder.*

Nach all den Erlebnissen gab es für alle Bratwurst mit Brötchen und Limonade. Danach durften die Kinder noch auf dem Spielplatz der Familie Gonnert spielen, bevor wir uns wieder zu Fuß auf den Weg zurück zum Kindergarten machten.

Der Kindergarten bedankt sich herzlich bei Dieter Gonnert und allen Mitarbeitern der Autobahnmeisterei für die Zeit, die vielen Erklärungen, die Einladung und die tolle Bewirtung.

*Bild und Text: S. Böhnlein*

## Schulnachrichten

### Herzlich Willkommen im Hort MainHafen

Mit Beginn des neuen Schuljahres startete auch unser neuer Hort MainHafen. Unter dem Motto „Wo Abenteuer auf Geborgenheit trifft“ durften wir die Kinder in unseren neuen Gruppen willkommen heißen und gemeinsam in eine spannende neue Zeit starten.

Der Name MainHafen wurde dabei ganz bewusst gewählt: Wie ein Hafen soll unser Hort ein Ort sein, an dem die Kinder ankommen, Halt finden und sich sicher und geborgen fühlen.

Gleichzeitig steht der Main für unsere Heimat und das gemeinsame Unterwegssein. Diese Gedanken finden sich auch in unserem Logo wieder – der Anker als Zeichen für Sicherheit, das Boot als Symbol für Gemeinschaft und die Kinder als Mittelpunkt unseres Hort MainHafen.

In den ersten Wochen stand zunächst das gegenseitige Kennenlernen im Mittelpunkt. Die Kinder entdeckten ihre neuen Gruppen, lernten die pädagogischen Fachkräfte kennen und fanden sich in der neuen Gemeinschaft zurecht. Für unsere Erstklässler gab es bei einer Schulhaus-Rallye besonders viel zu entdecken. Auf spielerische Weise erkundeten sie wichtige Räume und Orte und konnten so ihre neue Umgebung besser kennenlernen.

Auch für die Eltern gab es einen wichtigen Termin: Bei unserem ersten Elternabend konnten sich die Eltern über den Hort, die Gruppen und die pädagogische Arbeit informieren. Außerdem wurde an diesem Abend unser Elternbeirat gewählt, der künftig als Bindeglied zwischen Eltern und Hortteam zur Zusammenarbeit und zum Austausch beitragen wird.

Bei der Namensgebung unserer einzelnen Gruppen durften die Kinder selbstverständlich mitentscheiden. In einer gemeinsamen Abstimmung wurden zwei passende Gruppennamen ausgewählt. Die Gruppe der ersten und zweiten Klasse mit Caroline Kempf, Corinna Frank und Kerstin Popp erhielt den Namen „Wellenreiter“. Die Gruppe der zweiten bis vierten Klasse mit Maurice Termin und Helene Butsch wurde zur „Unterwasserbande“.

Auch kulinarisch war im MainHafen bereits einiges geboten. Jeden Freitag fand gemeinsam mit Helene und Kerstin unser Koch-Club statt. Dabei wurde regional, saisonal und frisch gekocht. Die Kinder konnten sich freiwillig anmelden und waren bei den ersten Gerichten mit viel Freude und Begeisterung dabei. Beim Schneiden, Vorbereiten und gemeinsamen Kochen konnten sie selbst aktiv werden und erleben, wie aus verschiedenen Zutaten gemeinsam etwas Leckeres entstand.

Passend zu unserem Schwerpunkt des sozialen Miteinanders startete außerdem unser Projekt „Freundschaft“. Dabei beschäftigten sich die Kinder auf vielfältige und spielerische Weise mit den Themen Freundschaft, Zusammenhalt und gegenseitige Wertschätzung. Gemeinsam wurde überlegt, was eine gute Freundschaft ausmacht, wie man füreinander da sein kann und wie wichtig es ist, als Gruppe zusammenzuhalten. Dabei geht es auch darum, dass sich jedes Kind in der Gemeinschaft angenommen, sicher und geborgen fühlen kann.

Die ersten Wochen im MainHafen waren somit geprägt von vielen neuen Begegnungen, gemeinsamen Erlebnissen und jeder Menge Entdeckerfreude. Gemeinsam wurde ein erster Grundstein für eine Gemeinschaft gelegt, in der Abenteuer, Zusammenhalt und Geborgenheit ihren Platz haben.

## RÜCKBLICK

### Gemeinsam auf Entdeckungstour im Schloss Oberschwappach

Großes Interesse fand die kostenlose Führung, die die Gemeinde Knetzgau anlässlich des **Tags des offenen Denkmals®** am 13. September 2026 im Schloss Oberschwappach angeboten hatte.

Rund 30 interessierte Besucherinnen und Besucher nutzten am Sonntagnachmittag die Gelegenheit, das Schloss und seine Umgebung näher kennenzulernen. Gemeinsam mit Gästeführer **Ferdinand Eckert** ging es auf eine rund zweistündige Entdeckungstour durch den Schlosspark, das Schloss und die Terrassengärten.

Dabei erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Wissenswertes über die Geschichte des Schlosses und die Besonderheiten der gesamten Anlage. Auch Bürgermeister **Stefan Seubert** nahm sich trotz zahlreicher Termine die Zeit, sich der Führung anzuschließen.



*Ferdinand Eckert kennt die Geschichte von Schloss Oberschwappach wie kaum ein anderer. Mit viel Leidenschaft und spannendem Hintergrundwissen erzählt er bei seinen Führungen, wie das Schloss entstand – und warum gerade in Oberschwappach ein solch beeindruckendes Bauwerk steht.*

Die Gemeinde Knetzgau freut sich sehr über die gute Resonanz und das große Interesse an Schloss Oberschwappach. Ein herzliches Dankeschön gilt Ferdinand Eckert für die informative und kurzweilige Führung sowie allen Besucherinnen und Besuchern, die dabei waren.

#### Schlossführungen auch für Gruppen buchbar

Wer Schloss Oberschwappach ebenfalls näher kennenlernen möchte, kann auch unabhängig von besonderen Aktionstagen eine individuelle Führung für Gruppen buchen. Informationen zu den Möglichkeiten und zur Terminvereinbarung erhalten Interessierte im Rathaus der Gemeinde Knetzgau bei Frau Lutz 09527 / 79-79

*Bilder: M. Lutz*



*Im Schloss gibt es viel zu entdecken. Besonders die Stuckdecken nehmen eine herausragende Stellung ein.*

### Egersdörfer und das Solina Cello Ensemble gastierten im Schloss

Zwei Veranstaltungen, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten, standen Mitte September im Schloss Oberschwappach auf dem Kulturprogramm der Gemeinde Knetzgau. Während Matthias Egersdörfer am 17. September mit seinem Kabarettprogramm „langsam“ in der Schlosshalle gastierte, nahm das Solina Cello Ensemble das Publikum zwei Tage später im Spiegelsaal mit auf „Eine magische Reise“ durch die Welt der Musicals.

Beide Abende überzeugten auf ganz eigene Weise und sorgten für besondere Momente.

#### Egersdörfer: herrlich langsam und gewohnt direkt

Mit Matthias Egersdörfer war am Donnerstag, 17. September, einer der bekanntesten fränkischen Kabarettisten in der Schlosshalle zu Gast. In seinem Programm „langsam“ setzt er der immer schneller werdenden Welt ganz bewusst sein eigenes Tempo entgegen.



*Kabarettist, Schauspieler und Buchautor: Matthias Egersdörfer ist vielseitig – ebenso wie sein neues Programm „langsam“, mit dem er in der Schlosshalle Oberschwappach zu Gast war.*

*Bild: M. Lutz*

Egersdörfer erzählt von Hektik, Geschwindigkeit und dem täglichen Gefühl, ständig schneller sein zu müssen. Er selbst, so macht er unmissverständlich deutlich, ist langsam – beim

Denken, beim Sprechen und auch beim Zwiebelschneiden. Daraus entwickelt er seine ganz eigene Mischung aus absurden Gedankengängen, Alltagsbeobachtungen, leisen Momenten und den für ihn typischen plötzlichen Ausbrüchen.

Auch das Publikum blieb dabei nicht außen vor. Ein Blick aufs Handy oder ein wippendes Bein in den ersten Reihen genügte, um Egersdörfers Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Spontan bezog er seine Gäste in den Abend mit ein – frech, direkt und mit jener besonderen Art, für die ihn sein Publikum kennt.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer wussten von Beginn an, worauf sie sich eingelassen hatten, und gingen bestens gelaunt mit.

Nach der Vorstellung nahm sich Egersdörfer noch Zeit für sein Publikum, signierte Bücher und CDs und erfüllte Autogrammwünsche.

### Standing Ovations für das Solina Cello Ensemble

Nur zwei Tage später wechselten nicht nur der Veranstaltungsraum, sondern auch Stimmung und Genre. Im fast ausverkauften Spiegelsaal präsentierte das Solina Cello Ensemble am Samstag, 19. September, sein Programm „Eine magische Reise“.

Zwei Cellistinnen, ein Saxophonist und ein Pianist ließen bekannte Musicalmelodien und Musikklassiker in außergewöhnlichen Arrangements neu erklingen. Auf dem Programm standen unter anderem Titel aus „Cats“, „Evita“, „König der Löwen“, „Phantom der Oper“ und „West Side Story“ sowie bekannte Stücke wie „Memory“, „Don’t Cry for Me Argentina“, „Eye of the Tiger“, „Total Eclipse of the Heart“ und „Stayin’ Alive“.

Die besondere Besetzung verlieh den bekannten Melodien einen ganz eigenen Klang. Warme Cellotöne trafen auf Saxophon und Klavier, klassische Elemente auf jazzige Klangfarben.



*Das Solina Cello Ensemble begeisterte das Publikum im nahezu ausverkauften Spiegelsaal mit bekannten Musical-Melodien in außergewöhnlichen Arrangements.*

*Bild: M. Depner*

Zwischen gefühlvollen und kraftvollen Stücken führte das Ensemble mit einer herzlichen und humorvollen Moderation durch den Abend.

Für besondere Nähe sorgte auch der Saxophonist, der während eines Stückes die Bühne verließ und sich spielend durch das Publikum bewegte. Der Funke sprang schnell über. Am Ende bedankten sich die Besucherinnen und Besucher mit Standing Ovations.

### Zwei Abende, zwei Welten

Kabarett in der Schlosshalle und Musicalklänge im Spiegelsaal: Innerhalb weniger Tage zeigte sich im Schloss Oberschwappach die ganze Bandbreite kultureller Veranstaltungen.

**Aus der Presse von Christiane Reuther**

## Klassik trifft Barock: Musikalische Schätze im ausverkauften Schloss Oberschwappach

**Aurelia Vişovan und das Bamberger Streichquartett standen beim ausverkauften Herbstkonzert im Schloss Oberschwappach auf der Bühne.**

Ausverkauft war am Sonntag das Herbstkonzert der Schlosskonzerte Oberschwappach, zu dem die Gemeinde Knetzgau erneut die rumänische Pianistin und Cembalistin Aurelia Vişovan eingeladen hatte. Gemeinsam mit dem Bamberger Streichquartett gestaltete sie im Spiegelsaal einen abwechslungsreichen Konzertvormittag, für den sich das Publikum am Ende mit langanhaltendem Applaus, Bravorufen und Standing Ovations bedankte.

Den Auftakt machte das Bamberger Streichquartett mit Joseph Haydns „Vogelquartett“. Milos Petrovic, Andreas Lucke, Branko Kabadaic und Karlheinz Busch präsentierten das Werk mit viel Spielfreude und präzisem Zusammenspiel.



*Das Bamberger Streichquartett begeistert seit über 30 Jahren seine Zuhörerinnen und Zuhörer im Schloss Oberschwappach*

### Petrovic überzeugt als Solist bei Vivaldis ‚Herbst‘

Anschließend wechselte Aurelia Vişovan ans Cembalo und entführte das Publikum mit Charakterstücken von François Couperin in die Klangwelt des französischen Barocks. Filigrane und reich verzierte Passagen zeigten dabei die besonderen Möglichkeiten des Instruments.



*Prof. Dr. Aurelia Vişovan ist sowohl am Klavier als auch am Cembalo zu Hause und beherrscht beide Instrumente meisterhaft.*

Bei Johann Sebastian Bachs Doppelkonzert für zwei Violinen und Streicher rückten Milos Petrovic und Andreas Lucke als Solisten in den Mittelpunkt. Beide meisterten ihre anspruchsvollen Partien souverän. Anschließend folgte Antonio Vivaldis „Herbst“ aus den „Vier Jahreszeiten“, bei dem erneut Petrovic als Solist überzeugte.

### Karten für Schlosskonzerte im neuen Jahr

Im zweiten Teil stand Wolfgang Amadeus Mozarts Klavierkonzert auf dem Programm. Mozart selbst hatte das Werk auch für eine Begleitung mit Streichquartett eingerichtet, wie Karlheinz Busch in seiner Moderation erklärte. Aurelia Vişovan zeigte hier ihre große pianistische Virtuosität.

Wer die Schlosskonzerte Oberschwappach auch im neuen Jahr erleben möchte, kann sich bereits Karten für das Neujahrskonzert am 3. Januar um 11 Uhr in der Schlosshalle sichern. Der Vorverkauf erfolgt über okticket.

*Bilder: M. Lutz*

## AUSBLICK

## Akkordeonmusik, die begeistert – Duo Synthesis zu Gast in Knetzgau!

**Ein gemütlicher Abend, ein Glas Wein und Musik, die berührt, überrascht und begeistert: Am Samstag, 7. November 2026, lädt die Gemeinde Knetzgau zu einem ganz besonderen Konzerterlebnis in den Rats- und Kultursaal ein.**

Das Akkordeon ist das **Instrument des Jahres 2026** – und wer glaubt, dass es vor allem in der Volksmusik zu Hause ist, darf sich an diesem Abend eines Besseren belehren lassen!

Mit dem **Duo Synthesis** begrüßen wir zwei herausragende Akkordeonisten, die eindrucksvoll zeigen, wie vielseitig und faszinierend dieses Instrument sein kann. Die beiden Musiker **Siniša Ljubojević und Đorđe Vasiljević** verstehen es meisterhaft, musikalische Welten miteinander zu verbinden. Von den großen Komponisten Bach, Mozart und Vivaldi über leidenschaftliche Tangoklänge bis hin zu Jazz, moderner Musik und eigenen Kompositionen – hier ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei.



*Die Musiker Siniša Ljubojević und Đorđe Vasiljević verbinden musikalische Welten.*

*Bild: H. Bewerbsdorf*

Mal temperamentvoll und mitreißend, mal leise und gefühlvoll: Mit beeindruckender Virtuosität und spürbarer Leidenschaft nehmen die beiden Künstler ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise voller Überraschungen. Dass sie bereits auf renommierten internationalen Bühnen und Festivals zu Gast waren, spricht für ihre außergewöhnliche musikalische Qualität.

**Und das Schönste: Für dieses besondere Konzerterlebnis müssen wir gar nicht weit fahren!**

Wir machen es uns in unserem Rats- und Kultursaal gemütlich, genießen vielleicht ein Gläschen Wein und lassen uns von den wunderbaren Klängen verzaubern. Ein Abend zum Zurücklehnen, Genießen und Staunen – und eine herrliche Einstimmung auf die kommende Winterzeit.

**Gönnen Sie sich eine kleine musikalische Auszeit und seien Sie dabei!** Ob als gemeinsamer Abend mit Freunden, zu zweit oder einfach aus Freude an guter Musik: Dieses Konzert verspricht ein besonderes Erlebnis zu werden.

### Duo Synthesis – Akkordeonmusik ohne Grenzen

**Samstag, 7. November 2026**

**Beginn:** 19:00 Uhr | **Einlass:** 18:00 Uhr

**Ort:** Rats- und Kultursaal Knetzgau, Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Eintrittskarten – wir freuen uns auf einen stimmungsvollen Konzertabend mit Ihnen!

**Karten gibt es im Vorverkauf über OK-Ticket unter www.okticket.de.**

Wir freuen uns auf viele musikbegeisterte Gäste und einen gemütlichen, unvergesslichen Konzertabend in unserem Rats- und Kultursaal!

## Leseabend für Kinder

Am Dienstag, den 17. November 2026 (Tag vor Buß- u. Bettag) veranstaltet das Bündnis für Familie und Senioren mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern wieder einen Leseabend für Kinder an. Voraussetzung ist, dass sich ausreichend Ehrenamtliche zur Verfügung stellen. Der Leseabend findet in den Räumen des neuen Hortes in der Dreiberg-Schule in Knetzgau statt.

Dabei geht es natürlich um das Thema „Bücher und lesen“. Geplant sind der Besuch der Bücherei, Vorlesen von Geschichten und Bastelaktionen rund um die Bücherwelt. **Mit gültigem Büchereiausweis** dürfen die Kinder in der Bücherei nicht nur stöbern, sondern auch ausleihen. Zur Stärkung gibt es Kuchen, Kakao und Tee.

Folgende Gruppen sind geplant:

| | |
|---|---|
| Vorschulkinder + 1. Klasse: | 18.00 – 21.00 Uhr |
| 2. Klasse: | 18.00 – 21.00 Uhr |
| 3. + 4. Klasse: | 18.00 – 21.00 Uhr |
| 5. + 6. Klasse: | 18.00 – 21.00 Uhr |

Änderungen bei der Gruppeneinteilung sind möglich.

Die Gruppen sind jeweils auf max. 8 Kinder begrenzt. Die Anmeldung ist ab sofort bei Thomas Zettelmeier möglich. Das Anmeldeformular erhalten Sie unter zettelmeier@knetzgau.de. Anmeldungen werden der Reihenfolge nach berücksichtigt. Der Unkostenbeitrag beträgt 2,50 € und ist bei der Anmeldung zu entrichten. Für die Kinder der Helferinnen und Helfer + Kuchenbäcker ist der Leseabend kostenlos.

Das Anmeldeformular ist bei Herrn Zettelmeier oder im Internet unter **www.buendnis-knetzgau.de** erhältlich.

**Wichtig!!!**

Nur wenn sich genügend **freiwillige Helfer** finden, die sich an der Durchführung und Betreuung der Kinder am Leseabend beteiligen, kann der Leseabend stattfinden. Wer Lust hat den Kindern einen tollen Abend zu ermöglichen, sollte sich bis **30.10.2026** direkt mit Herrn Zettelmeier in Verbindung setzen (Tel. 09527/ 79-25, E-Mail: zettelmeier@knetzgau.de).

## Auf den Spuren der Geschichte durch Knetzgau

36 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer machten sich am 21. September gemeinsam mit Rainer Schnös auf den Weg, um Knetzgau einmal aus einem ganz besonderen Blickwinkel kennenzulernen. Die Ortsführung war eine Veranstaltung des **Bündnisses für Familie und Senioren.** Rainer Schnös führte die Gruppe gewohnt charmant durch den Ort und hatte dabei zahlreiche Geschichten und Anekdoten aus der Knetzgauer Vergangenheit im Gepäck. An verschiedenen Stationen hatte er zudem alte Bilder dabei, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eindrucksvoll zeigten, wie sich Knetzgau im Laufe der Zeit verändert hat.

Der zweite Teil der Führung startete am Alten Rathaus und führte über die Weidengasse zum Schloss. Von dort ging es durch eine der sogenannten „Liebesgassli“ weiter in die Fahrstraße und schließlich an den Main.

Gerade am Main gab es für Rainer Schnös viel zu erzählen. Die Teilnehmer erfuhren unter anderem Wissenswertes über den ursprünglichen Verlauf des Flusses und die Mainbegradigung. Auch der traditionelle Schelchbau und die sogenannte „Meekuh“ spielten in den Erzählungen eine wichtige Rolle. Sie prägten gemeinsam mit dem Main über Jahrhunderte das Leben und Arbeiten in Knetzgau.

Ein weiterer historischer Schwerpunkt war der Weidenanbau, der ebenfalls eng mit dem Leben am Main verbunden war. Passend dazu wurde zum Abschluss noch die Weidenkocherei in der Weidengasse besichtigt.

Das **Bündnis für Familie und Senioren** bedankt sich bei allen Interessierten für die Teilnahme und ganz besonders bei Rainer Schnös für die informative und unterhaltsame Führung, die vielen Geschichten und die interessanten historischen Bilder.



*Großes Interesse! 36 Gäste waren zum zweiten Teil der Ortführung durch Knetzgau gekommen.*



*Gewohnt charmant erzählt Rainer Schnös von der Vergangenheit Knetzgaus und weiß (fast) immer eine Antwort auf gestellte Fragen.*

*Bilder: Thomas Zettelmeier*

## Hilfe für den Mittagstisch gesucht!

Der Mittagstisch vom Bündnis für Familie und Senioren erfreut sich großer Beliebtheit, was ein durchschnittlicher Besuch von 20 Personen eindrucksvoll zeigt. Leider hat sich unser Team reduziert. Deswegen sind wir auf der Suche nach Personen, die gerne kochen. Die Rahmenbedingungen sind:

- Mittagstisch 14-tägig am Dienstag um 11.30 Uhr
- Helfer sind 1x im Monat dran, es gibt zwei Teams
- gekocht wird in der Regel zu dritt (selten als Duo)
- Anmeldungen laufen über Rathaus
- Gruppengröße auf 25 Personen begrenzt
- Auslagen werden selbstverständlich erstattet
- gekocht wird, worauf das Team Lust hat
- Pause in den Sommermonaten und zwischen den Jahren
- Versicherungsschutz vorhanden

Bei Interesse bitte bei Thomas Zettelmeier (09527/79-25, zettelmeier@knetzgau.de) melden!



*Das Mittagstisch-Buffet beim Neustart nach der Sommerpause am 22.09.2026.*

*Bild: Thomas Zettelmeier*

## Film ab! Nachwuchsregisseure aus Knetzgau drehen eigene Filme

Die Kommunale Jugendarbeit Knetzgau führte am 26. September einen Tagesausflug zur Bavaria Filmwelt nach München durch. Für die Kinder und Jugendlichen stand dabei ein ganz besonderes Highlight auf dem Programm: Im Workshop „Das filmende Klassenzimmer“ produzierten sie unter professioneller Anleitung ihre eigenen Filme.

Nach Ankunft des Busses um 9 Uhr an der Filmwelt, wurden die Kinder in zwei Gruppen aufgeteilt und es die Arbeit an den Filmprojekten gestartet. Zunächst mussten Genre und Handlung festgelegt werden, anschließend wurden die Rollen für Schauspiel und Technik verteilt. Aus dem umfangreichen Fundus der Filmwelt suchten die Nachwuchsfilmer passende Requisiten aus.

Dann hieß es „Kamera läuft!“. Szene für Szene wurde gedreht, teilweise sogar vor Originalkulissen. Die Aufnahmen wurden aus verschiedenen Perspektiven mehrfach durchgeführt, bis um 14 Uhr schließlich alle Szenen im Kasten waren.

Während der anschließenden Pause und der Führung durch die Filmwelt übernahmen die Profis den nächsten wichtigen Arbeitsschritt. Sie schnitten die Aufnahmen zu fertigen Filmen zusammen und hinterlegten sie mit passender Musik.

Bei der Führung gab es für die Jugendlichen viel zu entdecken. Neben Originalkulissen aus „Das Boot“, „Asterix & Obelix“ und „Das Kanu des Manitu“ erfuhren sie Wissenswertes über die Geschichte der Filmwelt und die Entstehung des bewegten Bildes. Im Klassenzimmer aus „Fack ju Göhte“ durften sie außerdem selbst eine Szene nachspielen.

Der Höhepunkt des Tages folgte um 16.30 Uhr: Bei der Uraufführung wurden die beiden fertigen Filme erstmals gezeigt. Im Krimi „Cookies“ galt es, eine Täterin nach einer Vergiftung zu überführen. Bei „Dancing Queens“ musste der Diebstahl von Tanzkostümen aufgeklärt werden.

Mit viel Kreativität, Teamarbeit und jeder Menge Spaß erlebten die Kinder und Jugendlichen, wie aus einer ersten Idee ein fertiger Film entsteht. Als Erinnerung an ihren besonderen Drehtag erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer „ihren“ eigenen Film. Um 17 Uhr startete die Rückfahrt nach Knetzgau.

Ermöglicht wurde der Ausflug auch durch eine Spende in Höhe von 850 Euro der Raiffeisen-Volksbank Haßberge eG. Dadurch konnte der Unkostenbeitrag für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer deutlich reduziert angeboten werden.



*Ein Teil der Gruppe nahm während der Führung im Klassenzimmer von „Fack ju Göhte“ platz und spielte eine Szene nach.*

*Bild: Thomas Zettelmeier*



*Film ab! Das Foto entstand während der Dreharbeiten zu „Cookies“.*

*Foto: Thomas Zettelmeier*

## Termine vom Bündnis für Familie und Senioren

### Bürgercafé im „Alten Rathaus" in Knetzgau
Das Bürgercafé öffnet am 29.10. und am 12.11.2026 von 9.00 – 11.00 Uhr und 14.30 – 16.30 Uhr.

### Bürgercafé „Zur alten Tankstelle" in Westheim
Der offene Treff in Westheim ist immer am Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr und am Donnerstag von 14.30 – 17.00 Uhr für alle Gäste geöffnet.

### Dorfgemeinschaftstreff „Alte Schule" in Hainert
Nachmittagscafé ist am Dienstag, 17.11.2026 von 15.00 – 17.00 Uhr mit Anmeldung unter 09527/1678.

### Mittagstisch im Alten Rathaus
Der Mittagstisch findet am 03.11. und am 17.11.2026 jeweils um 11.30 Uhr statt.

*Anmeldung ist jeweils bis Freitag vorher um 11 Uhr bei Thomas Zettelmeier notwendig!*

### KinderMalStunde
Nächste Termine für die KinderMalStunde sind am 04.11. und am 18.11.2026 von 16.00 – 17.30 Uhr im Alten Rathaus in Knetzgau.

*Interessierte Kinder und Jugendliche von 6 – 15 Jahren sind jederzeit herzlich willkommen!*

### Computer- und Tabletkurs
Nächste Kursabende finden am 11.11. und 25.11.2026 um 18.30 Uhr im IT-Raum der Dreiberg-Schule statt.

Treffpunkt: 18.20 Uhr am Haupteingang der Schule.

### Sträkel-Kreis
Jeden Mittwoch wird von 18.00 – 20.00 Uhr im Alten Rathaus gestrickt und gehäkelt!

*Interessierte können jederzeit dazu kommen – egal zu welcher Uhrzeit!*

### Männertreff
Nächstes Monatstreffen vom offenen Männertreff ist auf 10.11.2026 um 19 Uhr im Alten Rathaus terminiert.

*Männer aus allen Ortsteilen sind herzlich willkommen!*

### Lettertreff
Nächster Lettertreff ist am 05.11.2026 von 17.30 – 19.00 Uhr im Offenen Treff in Westheim.

### Gesprächsangebot mit Volker Krieger
Für alle persönlichen Anliegen nimmt sich Volker Krieger am 03.11. und am 17.11.2026 jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr am Parkplatz des EDEKA KARAIS viel Zeit.

**Ansprechpartner Bündnis für Familien und Senioren:**
**Thomas Zettelmeier,** Tel. 09527/ 79-25, zettelmeier@knetzgau.de, www.buendnis-knetzgau.de












## Veranstaltungen und Termine

### VHS-Kurse

Die Anmeldung zu den Kursen können (sofern nicht anders vermerkt!):

- online unter vhs-hassberge.de
- per Mail an vhs@knetzgau.de
- telefonisch bei Kerstin Baumgartner unter 09527 9500096 (Mo. von 09.00 – 12.00 Uhr und Do. von 13.00 – 16.00 Uhr)

unter Angabe von Kurs, Name, Adresse, Telefonnummer und IBAN-Nummer erfolgen.

| | | |
|---|---|---|
| 21.10.26 | 18:00 – 19:30 | Info und Anmeldung Tel.: (0 95 27) 75 30 oder per Email: info@felicidad-web.de **J 12G21 Beim Energiefeld fängt alles an** |
| Ab 09.11.26, 5x | 18:30 – 19:30 | Info und Anmeldung Tel.: (0 95 27) 75 30 oder per Email: info@felicidad-web.de **J 22G22 Klangreise: Im Klang baden – In Harmonie schwingen** |
| Ab 10.11.26., 5x | 18:30 – 19:30 | Info und Anmeldung Tel.: (0 95 27) 75 30 oder per Email: info@felicidad-web.de **J 12G23 Klang-Meditationen – Im Klang verstummt der Kopf …** |
| 24.10.26 | 09:00 – 12:00 | **J12H06 Glasfusing – Kreative Glaskunst** |
| 05.12.26 | 14:00 – 17:00 | **J12G90 Süße Geschenke zu Weihnachten: Schokoladen- und Pralinenkurs** |
| 17.12.26 | 19:00 – 20:30 | **J12G18 Klangentspannung** |

### Termine UBIZ

Das UmweltBildungsZentrum Oberschleichach (UBiZ) bietet in den kommenden Wochen verschiedene Vorträge, Beratungen und Veranstaltungen an.

#### Grundlagen Photovoltaik – Planung, Bau und Betrieb

**Donnerstag, 22. Oktober 2026 | 19:00–20:30 Uhr**
**Ort:** Rat- und Kultursaal Knetzgau

Wie funktioniert eine Photovoltaikanlage und welche Anlage passt zum eigenen Haus? Der Vortrag vermittelt Grundlagen zur Photovoltaik-Technik und zum Betrieb einer Anlage. Darüber hinaus gibt der Referent praktische Tipps zur Standortwahl, Dimensionierung, Installation und Inbetriebnahme sowie zur Steigerung des Eigenverbrauchs.

**Weitere Informationen und Anmeldung:**
https://www.ubiz.de/programm/nachhaltig-wohnen/kurs/Grundlagen-Photovoltaik-Planung-Bau-Betrieb/JU440

### Energiesprechtag im Rathaus Knetzgau

**Dienstag, 27. Oktober 2026 | 8:00–16:00 Uhr**
**Ort:** Rathaus Knetzgau

Der Energieberater des Landkreises Haßberge steht für persönliche Beratungsgespräche rund um Energieeinsparung, energetische Sanierung, Heizungstausch, erneuerbare Energien und staatliche Fördermöglichkeiten zur Verfügung.

Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, ihre individuellen Fragen fachkundig und neutral beantworten zu lassen.

Eine vorherige Terminvereinbarung wird empfohlen.

**Informationen und Terminvereinbarung:**
UBiZ Oberschleichach, Tel. 09529 92220

### Draußenzauber – Psychomotorik-Intensivkurs

**Montag, 2. bis Freitag, 6. November 2026 | jeweils 9:30–10:45 Uhr**
**Ort:** Marswaldspielplatz zwischen Zell a. E. und Oberschleichach

- **Zielgruppe:** Kinder von 5 bis 6 Jahren (letztes Kita-Jahr bis 1. Schuljahr)
- **Leitung:** Stephanie Girschele und Carolin März
- **Umfang:** 5 Termine
- **Kosten:** 80,00 €
- **Mitzubringen:** Rucksack mit Getränk, kleine Brotzeit, Sitzunterlage und wetterangepasste Kleidung (ggf. Regenkleidung)

### Ökosystem Wald

**Donnerstag, 5. November 2026 | 10:00–13:00 Uhr**
**Ort:** Marswaldspielplatz zwischen Zell a. E. und Oberschleichach

Die Veranstaltung richtet sich an Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren und findet in Kooperation mit der vhs „Bildung barrierefrei“ im Rahmen der „Erlebniswochen Zukunftsklima“ statt.

- **Leitung:** Ilva Schoppmeier und Sara Langsam
- **Kosten:** kostenfrei durch Förderung
- **Mitzubringen:** Wetterangepasste Kleidung, ggf. Snacks und Getränke

## Veranstaltungen und Termine

| Tag | Datum | Veranstaltung, Ort | Beginn |
|---|---|---|---|
| Di | 20.10. | Puppentheater Biene Maja, Rats- und Kultursaal | 16.00 Uhr |
| Sa | 24.10 | Kürbisfest, Sportheim Unterschwappach, OGV Unterschwappach | 15.00 Uhr |
| | | Frauensache – Der Flohmarkt, Turnhalle TSV Westheim | 18.00 Uhr |
| Do | 29.10. | Kürbis schnitzen, Jugendarbeit Knetzgau, Hort Knetzgau | 16.30 Uhr |
| Do | 05.11. | Das Spielmobil kommt, Gr. Turnhalle Knetzgau, KJR Haßberge | 10.00 Uhr |
| Fr | 06.11. | Das Spielmobil kommt, Gr. Turnhalle Knetzgau, KJR Haßberge | 10.00 Uhr |
| Sa | 07.11. | Duo Synthesis, Rats- und Kultursaal, Gemeinde Knetzgau | 19.00 Uhr |
| Di | 10.11. | Brettspiele on Tour, Jugendarbeit Knetzgau, KJR Haßberge und Spielmobil KJR, Aula Dreiberg-Schule | 15.00 Uhr |
| Do | 12.11. | Puppentheater Pettersson und Findus – Pettersson bekommt Weihnachtsbesuch, Theater vom Rabenberg, Rats- und Kultursaal Knetzgau | 16.00 Uhr |
| Fr | 13.11 | Theater „Mann von Welt sucht Frau mit Geld“, Schützenhaus Knetzgau, KCV | 19.30 Uhr |
| Sa | 14.11 | Theater „Mann von Welt sucht Frau mit Geld“, Schützenhaus Knetzgau, KCV | 19.30 Uhr |
| | | Wintermarkt, AWO Seniorenheim Knetzgau | 14.00 Uhr |
| So | 15.11. | Theater „Mann von Welt sucht Frau mit Geld“, Schützenhaus Knetzgau, KCV | 14.00 Uhr |
| Di | 17.11. | Leseabend für Kinder, Bündnis für Familie und Senioren, Räume des Hortes in der Dreiberg-Schule Knetzgau | 18.00 Uhr |
| Fr | 20.11. | Theater „Mann von Welt sucht Frau mit Geld“, Schützenhaus Knetzgau, KCV | 19.30 Uhr |
| Sa | 21.11. | Theater „Mann von Welt sucht Frau mit Geld“, Schützenhaus Knetzgau, KCV | 19.30 Uhr |
| | | Weihnachtsmarkt Schloss Oberschwappach, Blaskapelle Oberschwappach, Schlosspark | 13.00 Uhr |
| So | 22.11. | Weihnachtsmarkt Schloss Oberschwappach, Blaskapelle Oberschwappach, Schlosspark | 13.00 Uhr |
| | | Theater „Mann von Welt sucht Frau mit Geld“, Schützenhaus Knetzgau, KCV | 14.00 Uhr |
| Mo | 23.11. | Bastelnachmittag mit dem Spielmobil, Alte Schule Hainert | 15.00 Uhr |
| So | 29.11. | Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal, Pfarrsaal Knetzgau | 14.00 Uhr |
| | | Adventskonzert Musikverein Knetzgau 1960 e.V., St. Bartholomäus Kirche Knetzgau | folgt |

KNETZGAU
natürlich am Main

# Volkstrauertag
## Gedenktermine 2026

**01. November**

| | | |
|---|---|---|
| 13:00 Uhr · | Hainert | Gefallenenehrung am Denkmal neben der Kirche; anschließend Friedhofsgang mit Gräbersegnung |
| 13:30 Uhr · | Wohnau | Friedhofsgang mit Gräbersegnung, anschließend Gefallenenehrung |
| 14:00 Uhr · | Zell a. E. | Friedhofsgang mit Gräbersegnung, anschließend Gefallenenehrung |
| 14:30 Uhr · | Unterschwappach | Friedhofsgang mit Gräbersegnung, anschließend Gefallenenehrung |
| 15:30 Uhr · | Oberschwappach | Friedhofsgang mit Gräbersegnung, anschließend Gefallenenehrung |

**08. November**

| | | |
|---|---|---|
| 11:00 Uhr · | Eschenau | Gefallenenehrung am Kriegerdenkmal<br>Gottesdienst: 10:00 Uhr im Alten Pfarrhaus (Betsaal) |

**14. November**

| | | |
|---|---|---|
| 19:30 Uhr · | Westheim | Gefallenenehrung am Kriegerdenkmal<br>Vorabendmesse: 18:30 Uhr |

**15. November**

| | | |
|---|---|---|
| 10:00 Uhr · | Knetzgau | Gefallenenehrung am Kriegerdenkmal<br>Gottesdienst: 08:45 Uhr |

OFFIZIELLE MITTEILUNG · GEMEINDE KNETZGAU

KNETZGAU
natürlich am Main

# Bürger-versammlungen
## November 2026
**Beginn jeweils um 18:30 Uhr**

| | | |
|---|---|---|
| 03.11. | Wohnau | Gaststätte Steinmetz |
| 05.11. | Knetzgau | Pfarrsaal |
| 10.11. | Oberschwappach | Pfarrsaal |
| 12.11. | Zell a. E. | Sportheim |
| 18.11. | Hainert | Gaststätte Kupferpfännla |
| 19.11. | Westheim | Schwarzer Adler |
| 25.11. | Eschenau | Feuerwehrhaus |
| 26.11. | Unterschwappach | Sportheim |

OFFIZIELLE MITTEILUNG · GEMEINDE KNETZGAU

## Vereine und Verbände

DER KNETZGAUER CARNEVALSVEREIN
PRÄSENTIERT DAS THEATERSTÜCK

KCV

**Mann von Welt sucht Frau mit Geld**

von Bernd Kietzke

**SCHÜTZENHAUS KNETZGAU**

**13./14./20./21.November 2026**
**um 19.30 UHR**
**15.NOVEMBER 2026 UM 14 UHR**
**22.NOVEMBER 2026 UM 14 UHR**

**KARTENVORVERKAUF**

**am 25.10.2026 von 10 bis 12 Uhr im**
**Schützenhaus in Knetzgau**
**EINTRITTSPREIS: 10,00 €**

**RESTKARTEN in der FUCHS APOTHEKE in KNETZGAU**
**TEL. 09527 - 950160**

Auf Ihr Kommen freut Sich die Theatergruppe

# Frauensache
## der Flohmarkt



24. Oktober 2026
18 - 20 Uhr
Turnhalle
TSV Westheim

FRAUENSACHEWESTHEIM@GMAIL.COM

KLEIDER. SCHUHE. ACCESSOIRES -
ALLES FÜR DIE FRAU





LECKERE SNACKS
& GETRÄNKE

MIT SCHICKER UNTERSTÜTZUNG VON

holzwerkstattaigner
luci_tattoo_hassfurt
hej.pünktchen
1200grad.keramik


ENTDECKE DEIN
INSTRUMENT
Musikverein Knetzgau
Ausprobieren – Entdecken – Musik machen!
MUSIKVEREIN KNETZGAU 1960 e.V.
WERBETAG
im
Frühjahr 2027
Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.
Du möchtest nicht bis zum Werbetag warten?
Kein Problem! Bei Interesse vereinbaren wir jederzeit gerne einen persönlichen Termin zum Ausprobieren eines Instruments.
Melde dich einfach bei uns!
QUERFLÖTE
KLARINETTE
TROMPETE
POSAUNE
SAXOPHON
HORN
TENORHORN
TUBA
SCHLAGZEUG
Wir freuen uns auf dich!
Musikverein Knetzgau 1960 e. V.
Sudetenstraße 10
97478 Knetzgau
Jugendvertretung
Kathrina Schenk und Stefanie Schneider
Jugendleitung@mv-knetzgau.de
Folge uns auch auf Social Media:
Facebook
Instagram
YouTube
https://www.mv-knetzgau.de/


AWO Seniorenzentrum Knetzgau
Wintermarkt
SENIORENZENTRUM KNETZGAU
Samstag, 14.11.2026
Beginn 14.00 Uhr
Gemeinsam Zeit verbringen und genießen!
Freuen Sie sich auf
tolle Verkaufsstände
leckeres Essen und Getränke
Kaffee und Kuchen im awoccino
ein Nostalgie Karussell
Kinderschminken
und vieles mehr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
AWO


KOMMT VORBEI ZU
Kaffee und Kuchen
IM PFARRSAAL KNETZGAU
AM ERSTEN ADVENT
Sonntag, 29.11.2026
VON 14:00 BIS 16:00 UHR
ERLÖSE ZU GUNSTEN DER WALLFAHRT GÖßWEINSTEIN


Musikverein Knetzgau 1960 e. V.
ADVENTSKONZERT
SONNTAG, 29.11.2026
Haltet euch den Termin frei
St. Bartholomäus-Kirche Knetzgau
Musikalische Leitung: Daniel Ort
www.mv-knetzgau.de
MVKnetzgau

## Aus der Region und darüber hinaus

# Selbsthilfegruppe Sternenkinder-Hassberge

## Abschluss des Projektes Gedenkort für Sternenkinder



*Von links: Michael Scholl Bildhauermeister, Elfriede Nußbaum SHG Sternenkinder, Thomas Pflaum Kirchenverwaltung, Pfarrer Stefan Mai, Ulla Schmidt ILE-Umsetzbegleitung. Bild: Klaus Nußbaum*

Das Projekt „Gedenkort für Sternenkinder“ der SHG Sternenkinder-Hassberge ist erfolgreich abgeschlossen worden. Er ist im Vorraum der Dorfkirche Limbach zu finden. Ein Ort, der offen ist für alle Betroffenen, ein Ort der Stille.

Die ausgelegten Sterne können mit Namen und Datum des Sternenkindes beschriftet und an die Wand gehängt werden.

Dieses Projekt wurde von der ILE Lebensregion + gefördert.

**Beteiligt an der Umsetzung waren:**

Michael Scholl, Bildhauermeister
Anne Olbricht, Malerin
Melina Müller, Schriftkunst
Schlosserei Pflaum, Limbach
Maler Naumann, Eltmann


Polizeipräsidium Unterfranken

**TIPPS** zum **SCHUTZ** vor **WOHNUNGS-EINBRUCH**

Die dunkle Jahreszeit nutzen Einbrecher verstärkt, um in Häuser und Wohnungen einzusteigen. Neben finanziellen Schäden bleibt bei Einbruchsopfern oft über lange Zeit ein beklemmendes Gefühl, weil fremde Menschen in den privaten Wohnraum eingedrungen sind.

Die unterfränkische Polizei wird auch in den kommenden Wintermonaten alles unternehmen, um diese Straftaten zu verhindern und aufzuklären.

**SCHÜTZEN SIE IHR ZUHAUSE**

- Fenster und Türen bei jedem Verlassen komplett schließen.
- Beleuchtung im Innen- und Außenbereich verschreckt Einbrecher.
- Auch bei Abwesenheit den Eindruck vermitteln, es sei jemand zu Hause.
- Den Briefkasten während des Urlaubs leeren lassen.
- Keine Urlaubshinweise auf Anrufbeantwortern oder in sozialen Netzwerken (z. B. Facebook) hinterlassen.
- Erstellen Sie eine Wertsachenliste für den möglichen Schadensfall.
- Schwachstellen der Sicherung beseitigen.

**VERHALTEN BEI VERDÄCHTIGEN WAHRNEHMUNGEN**

- Merken Sie sich wichtige Details wie **Autokennzeichen** oder Personenbeschreibungen – am besten notieren!
- Bringen Sie sich nicht selbst in Gefahr!
- Verständigen Sie **sofort** die Polizei – wir kommen lieber einmal zu viel als einmal zu wenig!

Alle Informationen finden Sie hier:

Wenn Ihnen etwas verdächtig vorkommt, rufen Sie die Polizei unter der **NOTRUFNUMMER 110**

**Nähere Informationen**
www.polizei-unterfranken.de
www.polizei-beratung.de
www.k-einbruch.de

*V.i.S.d.P.: PP Unterfranken, Frankfurter Str. 79, 97082 Würzburg, Sept. 2026*

Foto: Luckybusiness - stock.adobe.com

# maintal AUTOHAUS

HOFMANN UND SCHNEIDER OHG

AUTOteam plus

*Persönlich. Kompetent. Für Sie da.*

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine

# SERVICEASSISTENTIN (m/w/d)

*Werden Sie Teil unseres Teams!*



## IHRE AUFGABEN

- Empfang und Betreuung unserer Kunden persönlich und telefonisch
- Terminvereinbarung und Koordination von Werkstatttterminen
- Annahme und Rückgabe von Fahrzeugen
- Erstellung und Bearbeitung von Serviceaufträgen
- Kommunikation mit Werkstatt und Servicebereich
- Rechnungsvorbereitung und administrative Tätigkeiten
- Allgemeine Unterstützung des Serviceteams

## IHR PROFIL

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation
- Freundliches, serviceorientiertes Auftreten und Kommunikationsstärke
- Organisationstalent und strukturierte Arbeitsweise
- Sicherer Umgang mit MS Office
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Erfahrung im Automobilbereich wünschenswert, aber nicht zwingend

## WIR BIETEN IHNEN

- Ein familiäres, kollegiales Team
- Einen sicheren Arbeitsplatz in einem regionalen Unternehmen
- Abwechslungsreiche Aufgaben und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eine faire Vergütung und attraktive Sozialleistungen
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre und wertschätzenden Umgang

*Interesse geweckt?*

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Bewerbungen an
**manuela.hofmann@maintal-autohaus.com**

Am Wehr 2, 97531 Theres-Horhausen
09528 / 777
www.maintal-autohaus.com

Folgen Sie uns auf Facebook!



**Jetzt bewerben!**
www.palm.de/karriere

NACHHALTIG
Wir produzieren Papier aus 100 % Altpapier.

# STARTE MIT PALM IN DEINE BERUFLICHE ZUKUNFT

Hast Du Interesse an **Technik**?
Hast Du Spaß im **Team** zu arbeiten?
Dann haben wir genau die richtige **Ausbildung** für Dich!

## WIR BIETEN:

- Abwechslungsreiche Ausbildung in einem Familienunternehmen mit gutem Arbeitsklima
- Übernahmemöglichkeit nach erfolgreichem Abschluss
- 30 Tage Urlaub
- Sicherer Arbeitsplatz

## Industriemechaniker (m/w/d)
## Papiertechnologe (m/w/d)
## Umwelttechnologe (m/w/d)
## Elektroniker (m/w/d)

Praktikum jederzeit möglich

- Kostenloses Jobrad
- Sonderzahlungen wie Weihnachts- und Urlaubsgeld
- Weiterbildungsmöglichkeiten

**Papierfabrik Palm GmbH & Co. KG**
Industriestraße 23
97483 Eltmann
09522 925-0
www.palm.de

Palm

MAINCOR

ES IST
DEINE ZUKUNFT



BEWIRB DICH JETZT!

AUSBILDUNG

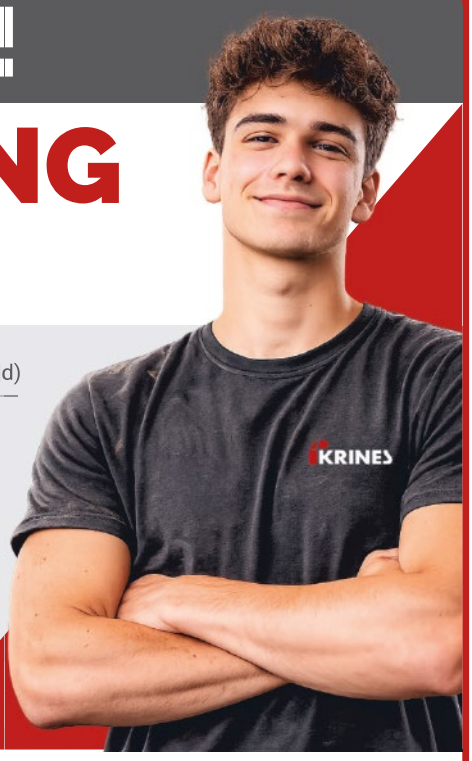
GEWERBLICH-TECHNISCH & KAUFMÄNNISCH

SCHWEINFURT & KNETZGAU

bewerbung@maincor.de

# WIR SUCHEN DICH!

# DEINE AUSBILDUNG BEI KRINES




**2x** KAUFLEUTE FÜR BÜROMANAGEMENT (VERKAUF) (m|w|d)

**2x** TECHN. PRODUKTDESIGNER/INNEN (m|w|d)

**4x** SCHREINER/INNEN (m|w|d)

ATTRAKTIVE VERGÜTUNG | FLACHE HIERARCHIEN | SUPER TEAM | LANGFRISTIGE PERSPEKTIVE

**Jetzt bewerben!**
job@krines-online.de

KRINES
Industriestr. 6
97522 Sand am Main
www.krines-online.de




AKTIV DRUCK
holch. medienservice

VG-Nachrichten **EBELSBACH**
Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt **ELTMANN**
VG-Mitteilungsblatt **HOFHEIM i.UFr.**
Mitteilungsblatt der Gemeinde **KNETZGAU**
Mitteilungsblatt der Gemeinde **OBERAURACH**
Gemeinde-Kurier **RAUHENEBRACH**
**SANDER** Gemeindenachrichten

**7 MITTEILUNGS-BLÄTTER**






















**Monatlich 18.250 Exemplare**

**Attraktive Kombinationsrabatte**

**Durchgängig 4-farbig**

**Keine Farbaufschläge**

**Druck und Verlag:**
Aktiv Druck & Verlag GmbH
An der Lohwiese 36, 97500 Ebelsbach
**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**
Ute Holch, Aktiv Druck & Verlag GmbH
Tel. 0160 96422669, E-Mail: holch@aktiv-druck.de
www.aktiv-druck.de

# RuheForst® Maintal in Theres




## Waldbestattung im RuheForst® Maintal in Theres

Viele Menschen empfinden es als beruhigend im Wald zu trauern, sich **zu Lebzeiten** einen Grabplatz auszusuchen und damit **Vorsorge** zu treffen. Weiter besteht oft der Wunsch, eine Trauerfeier **individuell** gestalten zu können. Lernen Sie unverbindlich dieses würdevolle Bestattungskonzept im naturbelassenen Wald, in dem die Grabpflege die Natur übernimmt, bei einer kostenlosen Führung kennen. Individuelle Führungstermine bieten wir gern auch nach Absprache an.

Ausfahrt A70 Haßfurt/Theres. Beschilderung folgen zwischen Obertheres und Buch. Nur 4 Kilometer von der A70. Gelände sehr gut begehbar.

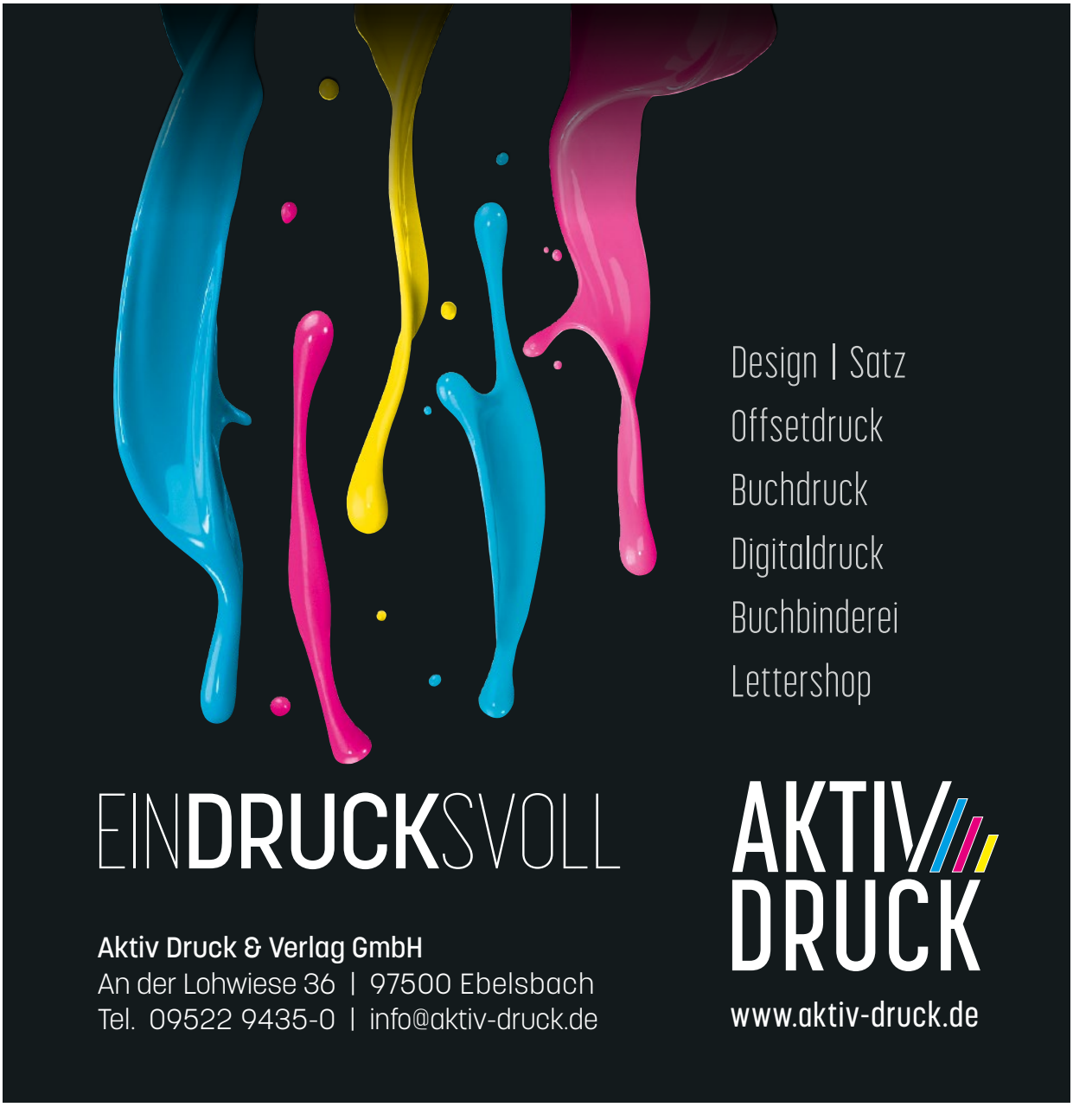
**www.ruheforst-maintal.de** **info@ruheforst-maintal.de** **Tel. 09521-618885**

Unsere Führungen finden bis 01.11.2026 jeden Sonntag statt.
(außer an gesetzlichen Feiertagen)

Winterführungstermine 2026/2027:
08.11.26, 22.11.26, 06.12.26, 20.12.26, 03.01.27, 17.01.27, 31.01.27, 14.02.27, 28.02.27

Die Führungen werden ab dem RuheForst-Parkplatz bei jedem Wetter jeweils um 14 Uhr durchgeführt.

Weitere Informationen finden Sie hier:



KÜCHEN HOFMANN

Wenn Küchen kochen lernen




Erfahrung trifft Moderne und Design.
Wählen Sie aus über 2500 montierten Küchen ihren Favoriten und das mit 12 Monaten Angebots-Preisgarantie. Unsere hauseigenen Monteure sichern Ihnen die perfekte Umsetzung Ihrer Wünsche.

www.kuechen-hofmann.de
info@kuechen-hofmann.de
Seelohe 21 · 97478 Knetzgau

RECHTSANWÄLTE MARQUARDT
Mit Recht Ihr Partner
www.cwmarquardt.de

Wir beraten und vertreten Sie insbesondere auf folgenden Rechtsgebieten:

Kanzlei Ebelsbach Tel. 0 95 22/9 22 80
Zweigstelle Hofheim Tel. 0 95 23/50 29 60

**RA Willy Marquardt**
Baurecht
Versicherungsrecht
Verkehrsrecht
Strafrecht

**RAin Christiane Marquardt**
Familienrecht
Arbeitsrecht
Erbrecht

**RA Lukas Marquardt**
Strafrecht
Arbeitsrecht



ÜZ MAINFRANKEN



Nachhaltige Energie für die Zukunft!

www.uez.de

REGIONAL VERWURZELT.
DIGITAL VERNETZT.



Moderne Steuerberatung für Unternehmer, Freiberufler und Selbstständige – persönlich, digital und auf Augenhöhe.

REGIONAL ERREICHBAR
Persönlich für dich da – in Franken

100 % DIGITAL
Effiziente Prozesse und digitale Ablage

AKTUELLE ZAHLEN
Aktuelle Zahlen für klare Entscheidungen.

MY STEUERRAUM DIGITAL PERSÖNLICH
Buchhaltung, Steuern und aussagekräftige Zahlen, damit dir mehr Zeit für dein Unternehmen bleibt.

- Buchhaltung & Lohn
- Jahresabschlüsse & Steuererklärungen
- Steuerliche Beratung

30 Minuten. Kostenlos. Persönlich.
**Jetzt Kennenlerngespräch buchen.**
mysteuerraum.com/termin

Hummelmarter 25 | 97514 Oberaurach 0173 6734826 endlich@mysteuerraum.com Jens Witthüser

CARINA AMEND
Heilpraktikerin für Physiotherapie
Physiotherapeutin
Privatpraxis für manuelle ganzheitliche Therapie
www.carina-amend.de

www.heilpraktiker-knetzgau.de
Wir behandeln an der Ursache
NATURHEILPRAXIS Christian Beetz
Praxis für Energiearbeit
Melissa Beetz
Tel 09527 810522

Fliesen-Arndt
Meisterbetrieb – Der Traum im Bad –
Verlegung und Handel
3D-Badplanung
Zementplatten
Balkon-/Badsanierung
XXL Fliesenformate
Fließestrich
www.fliesen-arndt.de ■ info@fliesen-arndt.de ■ 01 51 / 55 55 39 48
Erleinsgraben 15 ■ 97478 Knetzgau

Ford
Bei uns stimmen Preis und Leistung!
Autohaus Ankenbrand GmbH
97483 Eltmann · Bamberger Str. 17 · Telefon 0 95 22/2 71
97437 Haßfurt · Siemensstr. 1 · Telefon 0 95 21/94 49-0

KT Kanal Türpe
Alles rund ums Abwasser.
Rund um die Uhr erreichbar
24 h Notfallservice
Rohr- und Kanalreinigung
TV-Inspektion und Dokumentation
Dichtheitsprüfung
Sanierung von Abwasserleitungen
Grundstücksentwässerung
Gruben- und Zisternenreinigung
Scannen & Anrufen
www.kanaltuerpe.de

AWO
AWO Tagespflege Knetzgau
Jetzt kostenlosen Schnuppertag nutzen!
Gemeinschaft und Geborgenheit erleben
- Pflegeunterstützung für Angehörige
- ganztägige Betreuung
- Alternative zur Kurzzeitpflege
- Fahrdienst auf Wunsch
- medizinische Versorgung
- abwechslungsreiche Aktivitäten und Ausflüge
- regional und täglich frisch gekochte Mahlzeiten

Verschenken Sie kein Pflegebudget: Ihre Pflegekasse übernimmt bis zu 4 Tage im Monat.*
Tagespflege Knetzgau
Bernhauser Straße 15
97478 Knetzgau
Tel. 09527 9503183
www.tagespflege-knetzgau.de
Ihre Ansprechpartnerin: Daniela Just
*Bei Pflegegrad 2, Einsatz des monatlichen Entlastungsbetrags und eigener Beförderung.

BESTATTUNGSHAUS SCHORR
MATTHIAS PFAFF
BESTATTERMEISTER
ZEIT UND RAUM FÜR TRAUER UND ABSCHIED
Nehmen Sie sich mit unserer Hilfe Zeit für einen unwiederbringlichen Moment.
Abschied in Liebe in unserem persönlichen Abschiedsraum
DAS BESTATTUNGSHAUS IM LANDKREIS HASSBERGE
Zeil | Knetzgau Tel. 09524 229
Ebelsbach | Eltmann Tel. 09522 707634
Königsberg Tel. 09524 229
www.bestattungshaus-schorr.de